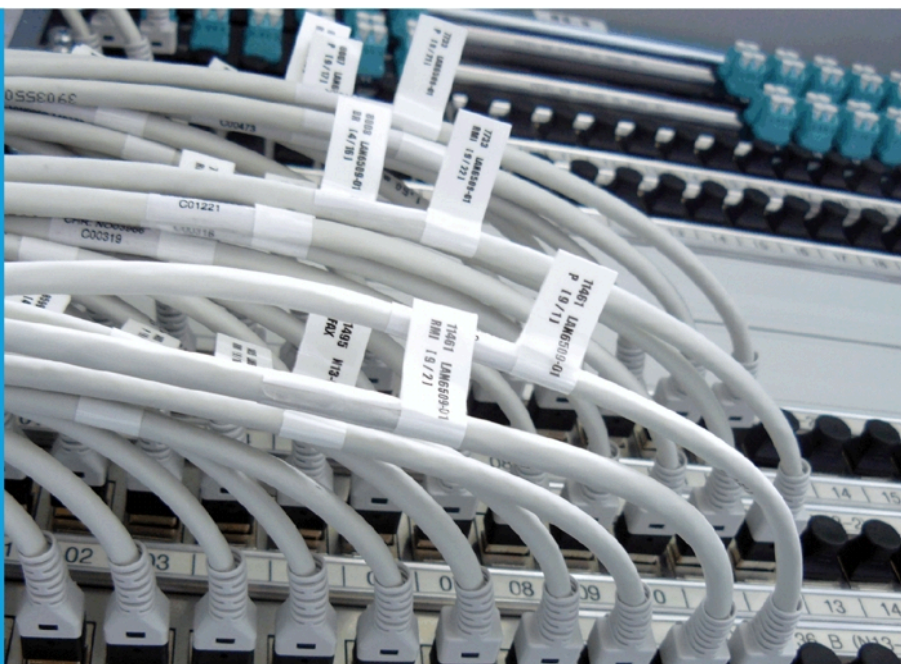




Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



- READY
- ALARM
- MESSAGE

SecureBox Bayern

Produktivitätswerkzeug-Benutzerhandbuch

Version: 1.0

München, den 02.02.2022

Dokumententwicklung

Version	Datum	Bearbeiter	Beschreibung, QS-Maßnahme	Status
1.0	02.02.2022	SecureBox Bayern Administratoren (LDBV)	Initiale Veröffentlichung	veröffentlicht

Referenzdokumente

#	Dokumentenname, Fundstelle	Version	Stand
1	idgard-Handbücher (https://www.idgard.de/service/downloads/anleitungen)	<i>divers</i>	bis September 2019
2	Trusted Cloud-Datenschutzprofil für Cloud-Dienste (TCDP) (https://www.tcdp.de/data/pdf/TCDP-1-0.pdf)	1.0	September 2016
3	Homepage zu idgard (Videoanleitungen, Informationen) (https://www.idgard.de bzw. https://www.idgard.de/service/videos)		
4	Trusted Cloud-Datenschutzprofil für Cloud-Dienste (TCDP) (https://www.tcdp.de/data/pdf/TCDP-1-0.pdf)	1.0	September 2016
5	SecureBox Bayern Adminhandbuch (auf: https://www.it-dlz.bybn.de/downloads/d_securebox_bayern/index.html)	<i>latest</i>	<i>vgl. Webseite</i>

Hinweis

In diesem Text wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit und entsprechend den Regeln der deutschen Sprache das grammatische Geschlecht (generisches Maskulinum) als Vereinfachung verwendet. Weibliche und weitere Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.

Inhaltsverzeichnis

1	Über das Dokument: Hinweise / Zielsetzung	5
1.1	Geltungsbereich.....	5
1.2	Zielsetzung des Dokuments.....	5
1.3	Freigabe / Veröffentlichung.....	5
1.4	Änderungen mit neueren Softwareversionen.....	5
2	Einführung.....	6
3	Erste Schritte.....	7
3.1	Starten des PT	7
3.2	Anmelden am Startbildschirm	7
3.3	Erstellen von Boxverzeichnissen	8
3.3.1	Verschlüsselung und Offline-Verschlüsselung lokaler Daten	9
4	Funktionen und Handhabung.....	14
4.1	Das Produktivitätswerkzeug im System-Tray Menü	14
4.2	Funktionsmenü	14
4.3	Ihre Boxen – Die Boxliste.....	15
	Die Boxliste ist ein minimierbares oder ausblendbares Fenster am rechten Bildschirmand, das in der blauen Titelleiste Ihren Namen anzeigt. Dort finden Sie die Liste Ihrer Boxen..	15
4.3.1	Funktionen im Box-Listen-Menü	16
4.3.2	Weitere Box-Listen-Informationen:	16
4.4	Arbeiten im Datei-Explorer.....	16
4.4.1	Arbeiten im Datei-Explorer mit automatischer Synchronisierung.....	17
4.4.2	Arbeiten im Date Explorer bei manueller Synchronisation	19
4.5	Arbeiten im App-Modus	20
4.5.1	Box-Übersicht – Inhalte erstellen (keine Datei/Ordner ist ausgewählt)..	20
4.5.2	Box-Übersicht – Inhalte bearbeiten (mindestens eine Datei ist selektiert)	21
4.5.3	Nachrichten schreiben und verwalten.....	22
4.5.4	Unterschiede zwischen PrivacyBox und Datenräumen	23
4.5.5	Weitere Funktionen:.....	24
5	Einrichtung und Konfiguration	25
5.1	Einstellungen	25
5.1.1	Untermenü <i>Allgemeine Einstellungen</i>	25
5.1.2	Untermenü <i>Sprache</i>	26
5.1.3	Untermenü <i>Chats</i>	27
5.1.4	Untermenü <i>PrivacyBox</i>	28
5.1.5	Untermenü <i>Synchronisationsregeln</i>	28
5.1.6	Untermenü <i>Proxy</i>	30
5.1.7	Untermenü <i>Single-Sign-On</i>	30

5.1.8	Untermenü <i>Über</i>	31
5.2	Anzeige Aktivitäten	31
5.3	Anzeige Unsynchronisierte Dateien.....	32
5.4	Ereignisprotokoll	33
6	Übersicht zu Lizenzen, Rollen und Rechte	35
7	Integration LDAP/Active Directory.....	36
8	Installation, Einrichtung und Konfiguration.....	37
8.1	Mindestanforderungen	37
8.2	Allgemeines	39
8.2.1	Herunterladen	39
8.3	Neue Installation (Standardversion).....	39
8.3.1	Installation.....	39
8.3.2	Schritt 1: Start der Vorbereitungen zur Installation	40
8.3.3	Schritt 2: Wahl des Installationsverzeichnis.....	40
8.3.4	Schritt 3: Auswahl über Einfach- bzw. Mehrfachnutzung des Programms 41	
8.3.5	Schritt 4: Single Sign on.....	42
8.3.6	Schritt 5: Starten des Installationsprozess.....	43
8.4	Update einer bestehenden Installation	44
8.4.1	Update einer Standardversion	44
8.4.2	Installation/Update mit Paketierung und internem Roll-Out.....	44
9	Tipps und Tricks.....	45
9.1 machen	Zugriff auf Produktionswerkzeug im System-Tray permanent sichtbar 45	
10	Unterstützte Szenarien	48

1 Über das Dokument: Hinweise / Zielsetzung

Dieses Dokument dient als Handreichung für Endanwender (Nutzer).

1.1 Geltungsbereich

Das Dokument *SecureBox Bayern* Produktivitätswerkzeug-Benutzerhandbuch gilt für alle Nutzer der *SecureBox Bayern*.

1.2 Zielsetzung des Dokuments

Dieses Dokument ist eine Handreichung für Nutzer der *SecureBox Bayern* in Verbindung mit dem Produktivitätswerkzeug (PT) und dient Informations- und Dokumentationszwecken für das Produkt. Es enthält Erklärungen, Hinweise und Empfehlungen zur Arbeit mit der *SecureBox Bayern*.

Für Fehler oder Ungenauigkeiten übernimmt das IT-DLZ keine Verantwortung oder Haftung. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen behält sich das IT-DLZ vor, den Funktionsumfang des Produkts und, damit einhergehend, den Inhalt dieses Handbuchs anzupassen.



HINWEIS

Dieses Handbuch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Installation und Funktionen, die für die Nutzung der Produktivitätswerkzeug relevant sind.

1.3 Freigabe / Veröffentlichung

Dieses Dokument und seine Folgeversionen werden vom IT-DLZ als Betreiber der *SecureBox Bayern* zur Verfügung gestellt.

Diese Fassung wurde am 02.02.2022 bereitgestellt.

Sie bezieht sich auf die Softwareversion 5.5.6.

Alle Vorgängerversionen sind mit der Veröffentlichung ungültig.

1.4 Änderungen mit neueren Softwareversionen

Die Anleitungen werden regelmäßig überarbeitet und die letzten Änderungen in den Handbüchern gepflegt.

2 Einführung

Das Produktivitätswerkzeug (PT) der SecureBox Bayern ist ein kostenloses Add-On für Nutzer von SecureBox Bayern Volllizenzen. Für PCs mit Windows-Betriebssystem (ab Windows 8) und Windows-Server (ab Version 2008) kann mit dem PT eine besonders effizient bedienbare Anbindung von der SecureBox Bayern an die Dateisysteme dieser Rechner geschaffen werden. Für jede SecureBox PrivacyBox können Verzeichnisse in den Dateisystemen definiert werden, mit denen automatisch ein Abgleich (Synchronisation) vorgenommen wird. Dadurch sind die in diesen Bereichen von SecureBox Bayern vorhandenen Dateien auch ohne Internetverbindung für den Nutzer verfügbar. Der Nutzer kann in die lokalen Verzeichnisse Dateien ablegen, die dann mit der SecureBox Bayern automatisch synchronisiert werden, sobald wieder eine Netzverbindung besteht.



Besonders praktisch ist die Möglichkeit, Dateien aus dem lokalen Verzeichnis heraus zu öffnen, zu bearbeiten und dann wieder zu speichern/schließen. Ohne weitere Arbeitsschritte des Nutzers sind die Änderungen an der betreffenden Datei den anderen Nutzern derselben SecureBox Bayern PrivacyBox zugänglich, da im Hintergrund die ursprüngliche Datei automatisch hochgeladen wurde. Es kann außerdem eingestellt werden, dass die Dateien lokal nur verschlüsselt gespeichert werden.

3 Erste Schritte

3.1 Starten des PT

Durch den Installationsprozess (siehe Kapitel 7) wird automatisch auf dem Desktop ein Icon abgelegt, mit dessen Hilfe man das Programm starten kann.



Durch einen Doppelklick startet man das Programm.

3.2 Anmelden am Startbildschirm

Nach dem Öffnen muss man sich zunächst einmal anmelden. Als Nutzernamen und beim Passwort ist derselbe Name und dasselbe Passwort zu verwenden, mit dem man sich normalerweise mit seinem normalen SecureBox Bayern-Konto anmelden würde.

The image shows a login window titled 'Einloggen'. At the top left is the SecureBox logo. Below it is the text 'SecureBox Bayern'. There are two input fields: 'Nutzername' with a person icon and 'Passwort' with a lock icon. A blue button labeled 'Einloggen' is positioned below the fields. At the bottom, there are links for 'SecureBox Startseite', 'Passwort vergessen?', 'Datenschutzerklärung', and 'Impressum'. The version number 'Secure Box Produktivitätswerkzeug 5.5.6' is displayed at the very bottom.

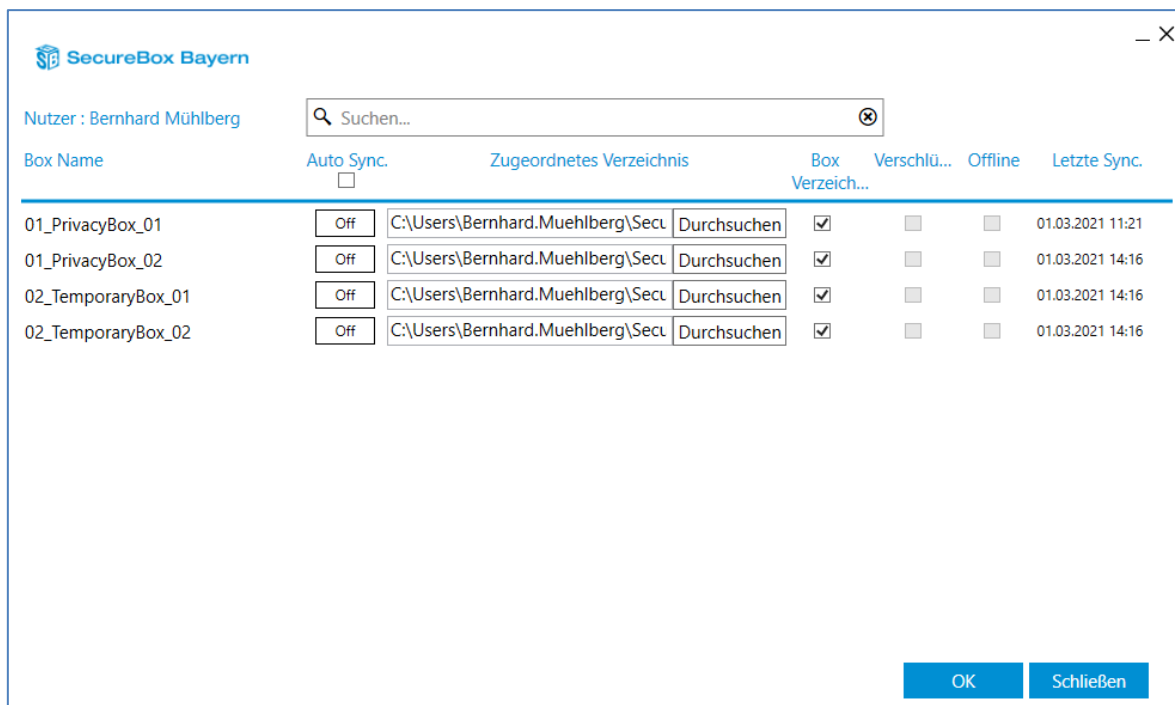


Hinweis

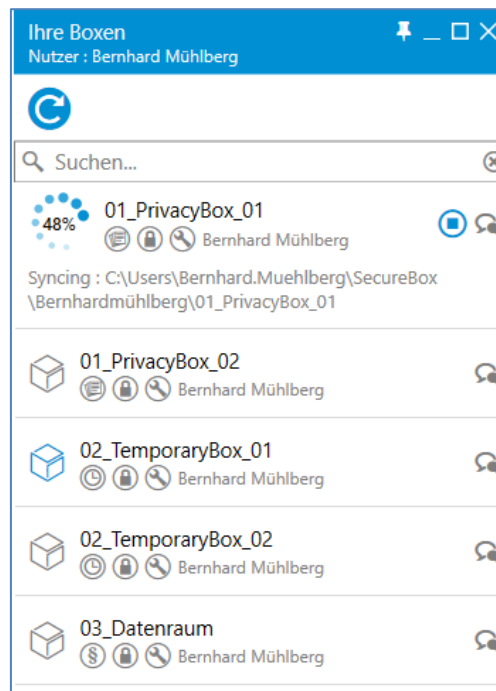
Hat man mehrere Konten, kann man sich selbstverständlich auch mit einem anderen Konto verbinden und dasselbe Programm auf demselben Rechner nutzen. Bitte hierzu unbedingt das Kapitel 7.3.4 lesen und die hier gemachten Einschränkungen beachten.

3.3 Erstellen von Boxverzeichnissen

Nach korrekter Eingabe sowohl des Benutzernamens als auch das Passwort öffnet sich beim erstmaligen Start automatisch das sog. Box-Verknüpfungsfenster. Hier kann man entscheiden, welche seiner Boxes mit dem Windows-Rechner verbunden und zukünftig synchronisiert werden sollen.



In unserem Beispiel sind vier Boxes vorhanden. Durch einen Klick auf den je-weils der Box zugeordneten Button (Standardwert: OFF), verändert sich dieser auf den Zustand ON und wird so als eine zu synchronisierende Box definiert. Der Ablageort des Boxverzeichnisses auf dem PC ergibt sich aus dem daneben-stehenden Verzeichnis ergänzt durch den Namen der Box. Durch einen Klick auf OK wird der initiale Auswahlvorgang abgeschlossen und das Programm beginnt mit der Synchronisation. Das nachfolgende Bild zeigt diesen Vorgang:



Nach der Synchronisation wird die Fortschrittsanzeige ersetzt durch das Symbol einer PrivacyBox. Zur Unterscheidung, dass diese Box eine Verknüpfung besitzt, wird diese mit einer anderen Farbe als nicht verknüpfte Boxes markiert.



Hinweis

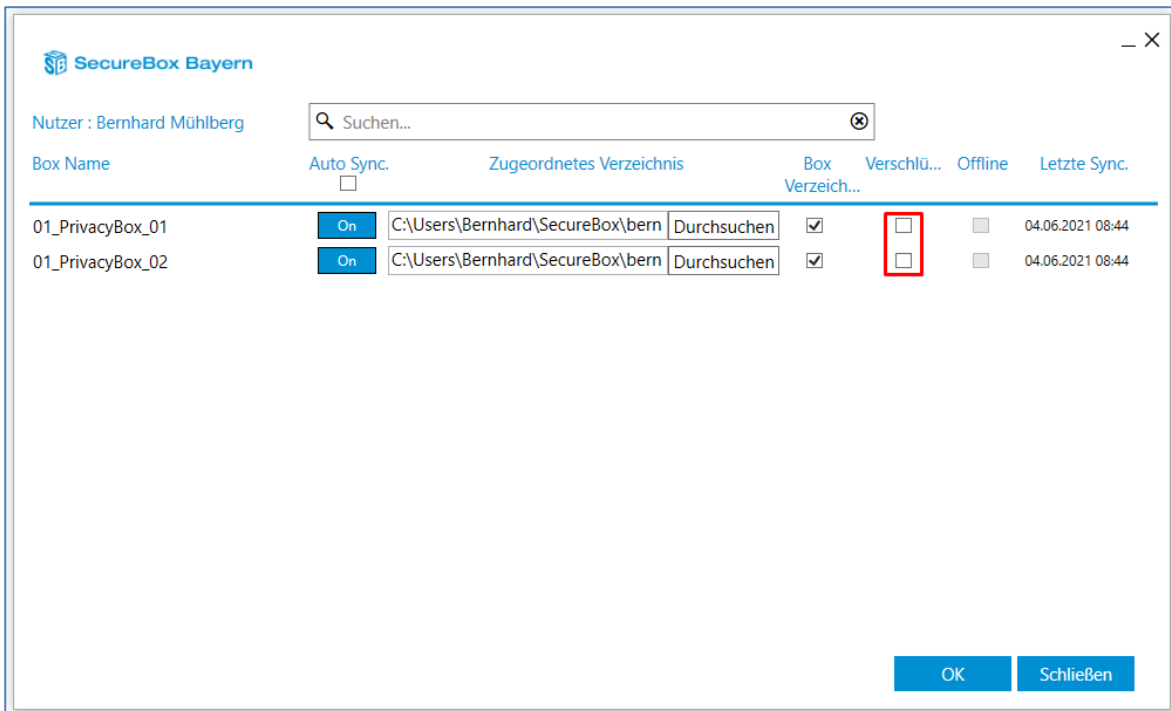
Es ist jederzeit möglich eine Box-Verknüpfung rückgängig zu machen (ON --> OFF). In diesem Fall wird die Synchronisation beim nächsten Start ausgesetzt. Die Daten in dem Box-Verzeichnis verbleiben jedoch auf dem Rechner in dem letzten Synchronisationsstand und können auf Wunsch natürlich auch gelöscht werden.

3.3.1 Verschlüsselung und Offline-Verschlüsselung lokaler Daten

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit alle synchronisierten Daten lokal zu verschlüsseln. Sollen diese Daten auch ohne Internetverbindung verwendbar und bearbeitbar bleiben, muss zusätzlich ein Offline Passwort gesetzt werden.

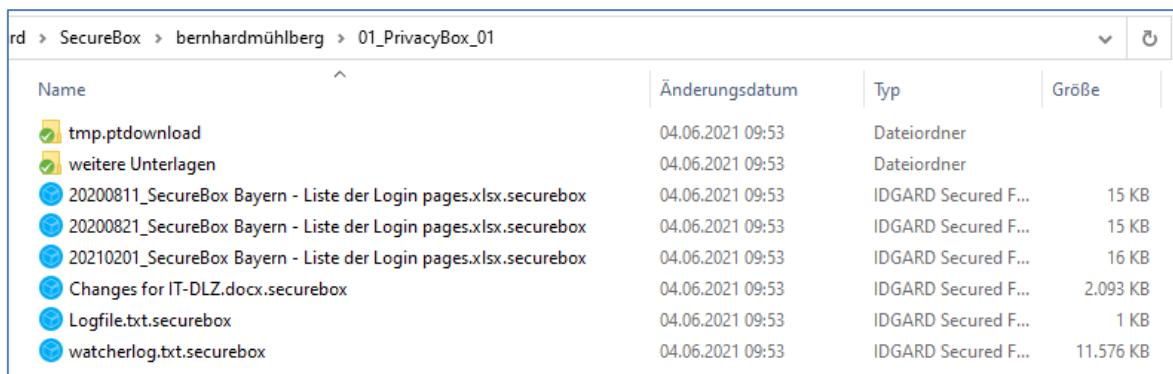
3.3.1.1 Verschlüsselung

Will man die Daten seiner Box-Verzeichnisse auf dem PC verschlüsseln, muss man zunächst das Fenster mit den Box-Verknüpfungen öffnen. Anschließend wählen Sie dann die Verzeichnisse aus, die man gerne verschlüsselt haben will.

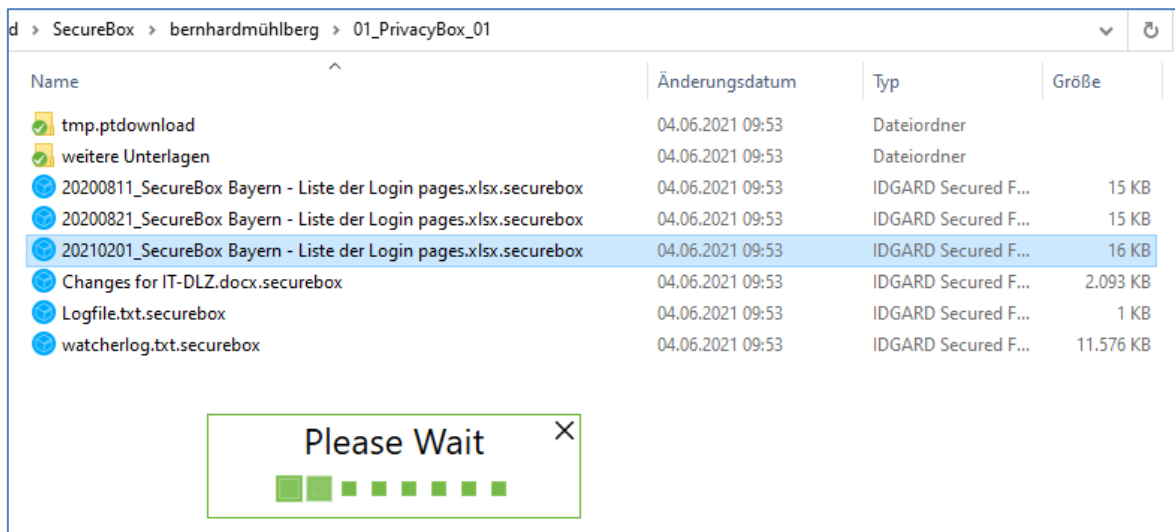


Nach Auswahl einer oder mehrerer Checkboxes erfolgt ein Hinweis, dass hier-durch zunächst alle Daten des Box-Verzeichnisses auf dem PC gelöscht und anschließend neu von der SecureBox Bayern heruntergeladen werden müssen. Das Herunterladen erfolgt eigenständig nach jedem Start des Produktivitätswerkzeugs, kann aber auch dadurch beschleunigt werden, in dem man für die jeweils gewünschten Box-Verzeichnisse einen kompletten Datenabgleich auslöst (siehe Kapitel 4.3 und 4.3.1).

Als Kennzeichen, dass die Dateien jetzt verschlüsselt sind, verändert sich deren Darstellung im Windows-Explorer und die Dateien erhalten zusätzlich noch die zusätzliche Erweiterung „.securebox“.

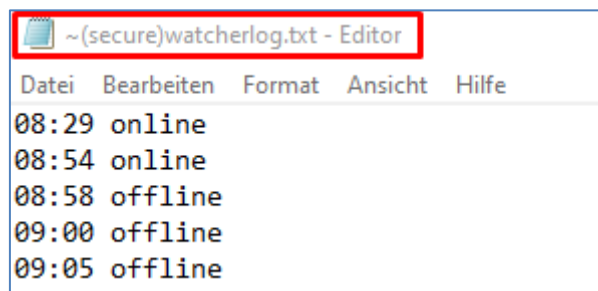


Beim Öffnen einer verschlüsselten Datei erfolgt zunächst ein Schlüsselaustausch mit der SecureBox Bayern. Dieser Vorgang wird wie folgt angezeigt auf dem Bildschirm angezeigt:



Nach dem Schlüsselaustausch und der Prüfung öffnet sich anschließend die Datei mit der im System hinterlegten Standard-Applikation.

Die Dateiiinformation in der jeweiligen Applikation wird zusätzlich noch mit vorangestellten „~(secure)“ gekennzeichnet:



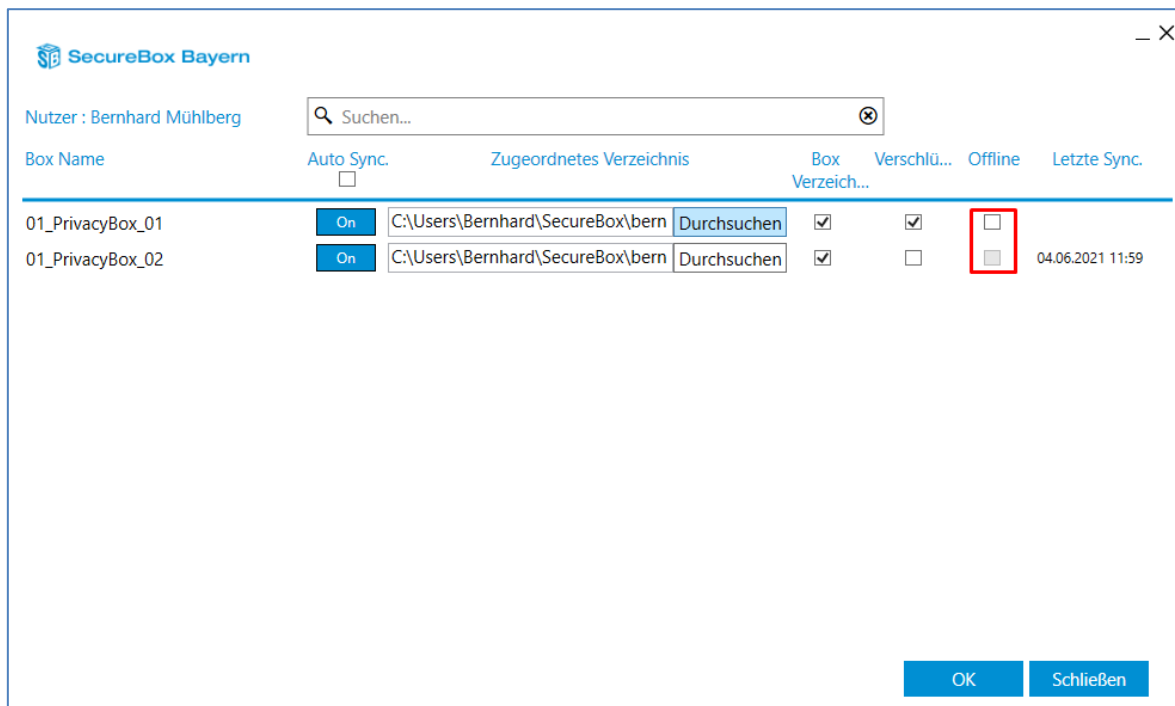
3.3.1.2 Entschlüsselung rückgängig machen

Will man die Verschlüsselung der Daten rückgängig machen, muss die entsprechende Check-box wieder zurückgesetzt werden.

Wichtig: Vor dem Rücksetzen empfiehlt es sich stets, einen kompletten Daten-abgleich durchzuführen, da anschließend wieder zunächst alle Dateien im Box-Verzeichnis auf dem PC gelöscht und dann erst wieder von SecureBox Bayern heruntergeladen werden müssen. Dieses ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn große Dateien bearbeitet wurden und man sich nicht sicher ist, ob der letzte Stand der Bearbeitung sich bereits auf der SecureBox Bayern befindet.

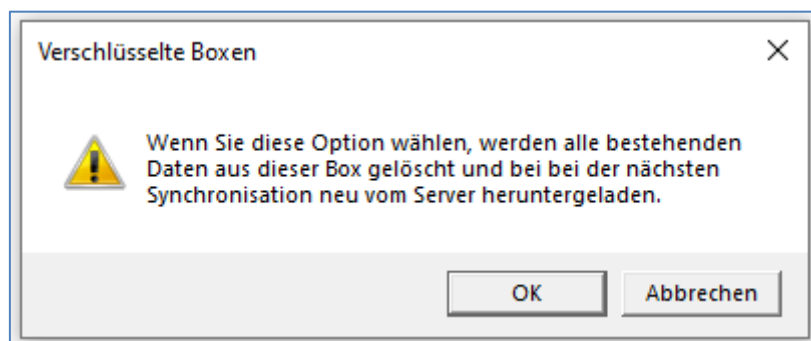
3.3.1.3 Offline Mode

Zu der Möglichkeit, die Daten verschlüsselt auf der Festplatte verarbeiten zu können, besteht als Erweiterung der sog. Offline-Modus zur Verfügung, der es einem ermöglicht auch ohne Verbindung zur SecureBox Bayern die verschlüsselten Daten bearbeiten zu können. Zusätzlich zur Verschlüsselung muss der Nutzer für das Box-Verzeichnis ein Passwort definieren, mit dessen Hilfe man dann die Dateien öffnen und bearbeiten kann. Die Einstellungen für diesen Modus erfolgen ebenfalls im Fenster für die Verknüpfungen.



Wichtig: Der Modus lässt sich nur zur Verschlüsselung von Box-Verzeichnissen hinzufügen.

Nachdem man auf die entsprechende Checkbox geklickt hat, öffnet sich ein Fenster mit der folgenden Warnung:



Wie bereits zuvor bei der Verschlüsselung beschrieben, muss man anschließend die Daten von der SecureBox Bayern erneut herunterladen. Erst danach hat man Zugriff auf die verschlüsselten Daten, ohne dass das Produktivitätswerkzeug aktiv auf dem PC laufen muss bzw. ohne, dass eine Internetverbindung notwendig ist.

Hat man wieder eine Internetverbindung zur Verfügung und öffnet dann anschließend das Produktivitätswerkzeug, erfolgt anschließend eine Synchronisation nach den folgenden Regeln:

„Harte Richtlinie“: Hat man beim Festlegen des Offline Passworts die sog. „harte Richtlinie“ eingestellt, so wird man vor der Synchronisation nach dem Offline Passwort gefragt.



Offline-Passwort ändern

Altes Passwort eingeben

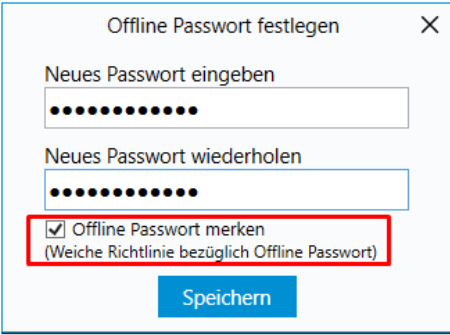
Neues Passwort eingeben

Neues Passwort wiederholen

Offline Passwort merken
(Harte Richtlinie bezüglich Offline Passwort)

Speichern

„Weiche Richtlinie“ (Default): Hat man die sog. „weiche Richtlinie“ gewählt, erfolgt die Synchronisation der Offline-Daten sofort. Der Abfrageschritt nach dem Offline-Passwort wird übersprungen.



Offline Passwort festlegen

Neues Passwort eingeben

Neues Passwort wiederholen

Offline Passwort merken
(Weiche Richtlinie bezüglich Offline Passwort)

Speichern

3.3.1.4 Entfernen des Offline Modus

Analog zum Ausschalten der Verschlüsselung werden nach der Eingabe des Offline-Passworts alle Daten zunächst aus dem Box-Verzeichnis gelöscht. Es wird empfohlen diese proaktiv durch einen manuell ausgelösten kompletten Datenabgleich von der SecureBox Bayern wieder in sein Box-Verzeichnis herunter-laden. Dort werden sie wieder in einem verschlüsselten Zustand abgelegt.

Will man zusätzlich die Daten wieder transparent auf der Festplatte seines PCs haben dann bitte das Kapitel 3.3.1.2 beachten

4 Funktionen und Handhabung

4.1 Das Produktivitätswerkzeug im System-Tray Menü



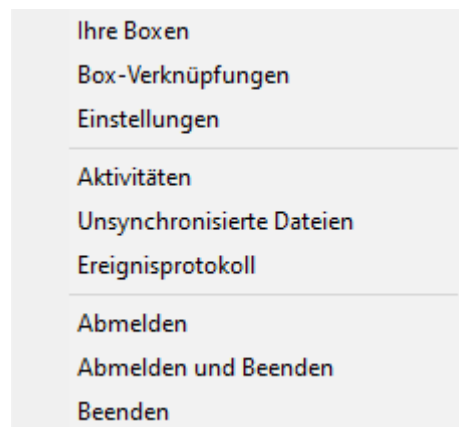
Der System-Tray ist der Bereich in Ihrem Windows-Desktop, welcher sich normalerweise links neben der Uhrzeit und Datum befindet. Dort befindet sich auch das blaue SB-Icon. Sollte hier das Icon nicht permanent sichtbar sein, dann bitte das Kapitel 9.1 beachten. Folgende Funktionen sind hier hinterlegt:

- Linke Maustaste
 - Einfachklick öffnet das Fenster Ihre Boxen mit Ihrer Boxliste (siehe Kapitel 4.3)
 - Doppelklick öffnet den Windows-Explorer das lokale Standardverzeichnis, in dem sich die Box-Verzeichnisse der einzelnen Nutzer befinden (siehe Kapitel 4.4)
- Rechte Maustaste
 - Öffnet ein Funktionsmenü (siehe Kapitel 4.2)

4.2 Funktionsmenü

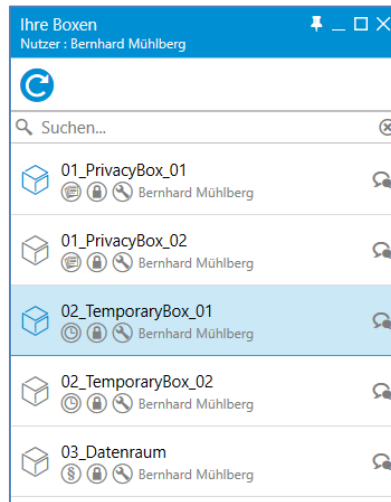
Das Funktionsmenü wird mit einem einfachen Rechtsklick geöffnet. Folgende Einträge befinden sich in diesem Menü:

- Ihre Boxen (siehe Kapitel 4.3)
- Box-Verknüpfungen (siehe Kapitel 3.3)
- Einstellungen (siehe Kapitel 5.1)
- Aktivitäten (siehe Kapitel 5.2)
- Unsynchronisierte Dateien (siehe Kapitel 5.3)
- Ereignisprotokoll (siehe Kapitel 5.4)
- Abmelden (Nutzer abmelden ohne das Programm dabei zu beenden)
- Abmelden und Beenden
- Beenden (Programm beenden aber den Nutzer eingeloggt lassen)



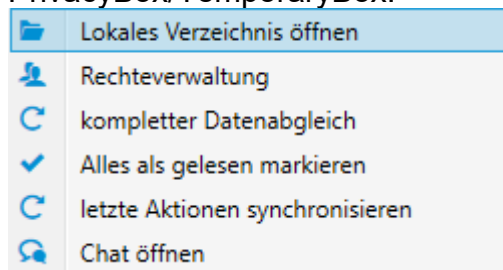
4.3 Ihre Boxen – Die Boxliste

Die Boxliste ist ein minimierbares oder ausblendbares Fenster am rechten Bildschirmrand, das in der blauen Titelleiste Ihren Namen anzeigt. Dort finden Sie die Liste Ihrer Boxen.

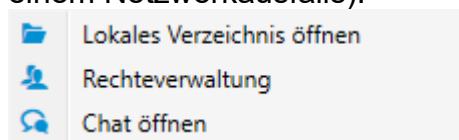


- Mit einem **Doppelklick** auf die Box / Listenzeile öffnen Sie den sog. **App-Modus** (Kapitel 3.5).
- Mit einem **Rechtsklick** auf die Box / Listenzeile öffnet sich ein Menü, welches je nach Boxtyp unterschiedlich ausfallen kann:

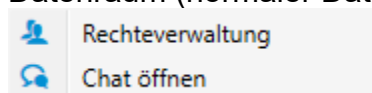
- PrivacyBox/TemporaryBox:



- Datenraum, wenn noch Daten auf eine Hochladung warten (z.B. nach einem Netzausfall):



- Datenraum (normaler Datenraum):



4.3.1 Funktionen im Box-Listen-Menü

Nachfolgend seien die einzelnen Funktionen erklärt:

- *Lokales Verzeichnis öffnen*: Öffnet den Windows Explorer der zugehörigen Box (erst ab der ersten Synchronisierung verfügbar)
- *Rechteverwaltung*: Hier kann man die Mitglieder der Box einsehen und deren Rechte bearbeiten (falls Sie Box-Ersteller oder Manager sind) oder nur einsehen. Bitte auch **Anmerkung 2** (weiter unten) beachten
- *Kompletter Datenabgleich*: Manuellen Synchronisation / Datenabgleich der gesamten Box anstoßen
- *letzte Aktionen synchronisieren*: partielle Synchronisation, es werden nur die letzten Datenbewegungen berücksichtigt
- *Chat öffnen*: Öffnet das Chatfenster der zugehörigen Box

4.3.2 Weitere Box-Listen-Informationen:

Des Weiteren wird unter jedem Boxnamen noch angezeigt, um welchen Box-Typ es sich handelt. Mit Hilfe eines Mouse-Over-Effekt wird zusätzlich noch angezeigt, ob ein aktiver Link auf die Box existiert, welche Rechte Sie für diese Box besitzen und wer Box-Erstellers ist.

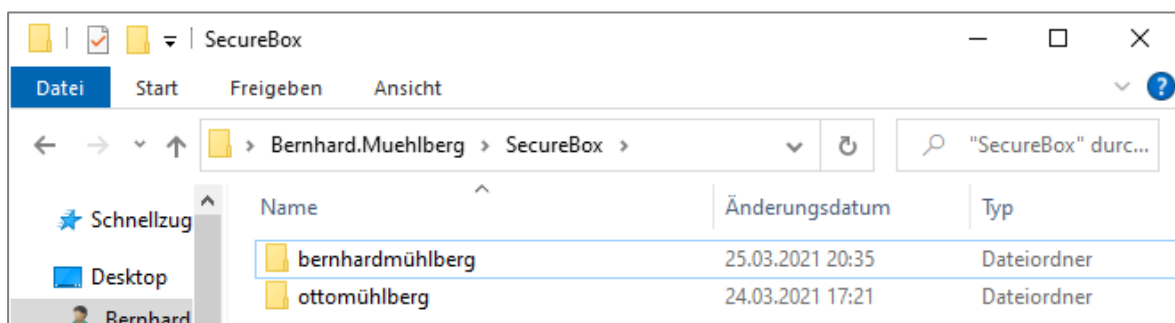


Hinweis

Die Boxliste ist bei Konfigurationen bei Arbeitsplätzen mit mehreren Bildschirmen an den Bildschirm 1 gebunden. Eine Verschiebung in den zweiten Bildschirm ist derzeit nicht möglich.

Die Rechteverwaltung im Produktivitätswerkzeug bildet nur einen Teil der Einstellungsmöglichkeiten für Boxen ab. Weitergehende Einstellungen können nur in der Web-App vorgenommen und natürlich demnach geändert werden. Die Rechteverwaltung im Produktionswerkzeug beschränkt sich nur auf die wichtigsten Einstellungen.

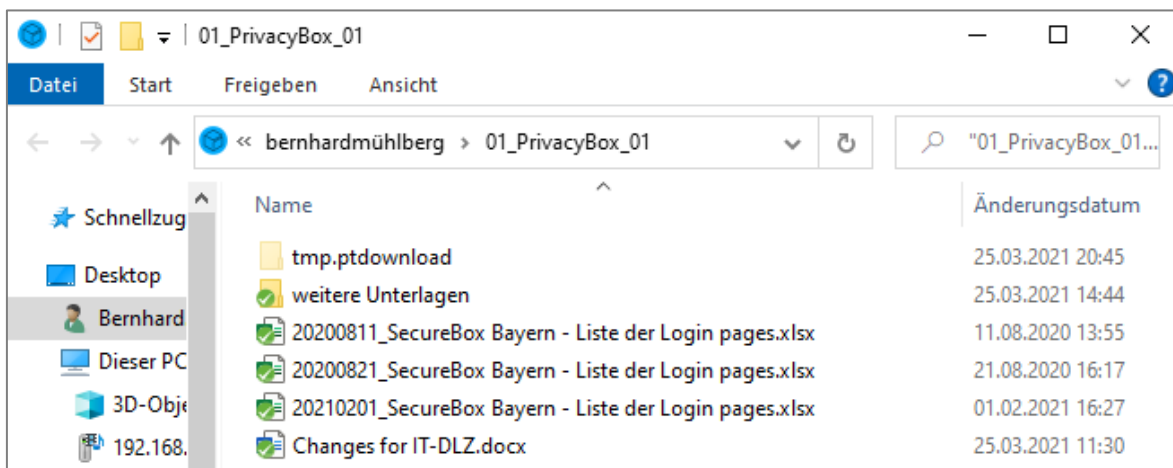
4.4 Arbeiten im Datei-Explorer



In der Abbildung oben erkennt man die Nutzer der SecureBox Bayern, die bereits Box-Verzeichnisse im Root-Verzeichnis angelegt haben. Dieses Verzeichnis erreicht man durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das SB-Symbol in dem System-Tray.

4.4.1 Arbeiten im Datei-Explorer mit automatischer Synchronisierung

Um zu dem Box-Verzeichnis mit der jeweiligen Box auf dem Rechner zu gelangen, genügt es in der Boxliste die entsprechende Box auszuwählen, anschließend mit der rechten Maustaste das Box-Menü zu öffnen und dann die Funktion Lokales Verzeichnis öffnen auszuführen. Anschließend öffnet sich der Windows-Explorer und zeigt das



Box-Verzeichnis der gewünschten Box. Sobald die automatische Synchronisierung für eine Box aktiviert ist, müssen Sie nicht mehr um manuelle Uploads, Datenabgleiche oder Updates kümmern. Entsprechend Ihrer Rechte in der Box und Ihrer lokalen Einstellungen wird alles automatisiert stattfinden. Dass die Daten und Ordner synchron mit der Cloud sind erkennt man an dem Overlay-Symbol, welche über die Dateien und Ordner gelegt ist. Mehr Information hierzu findet man im Kapitel 5.1.5.

4.4.1.1 Standardszenario

Sie haben eine Box, mit der Sie schon eine Weile online im Browser gearbeitet haben, zur automatischen Synchronisierung markiert. Die Dateien dieser Box werden heruntergeladen und sind im lokalen Box-Verzeichnis zu finden. Öffnen Sie wie gewohnt Dokumente und bearbeiten diese, speichern Sie die Dokumente anschließend ab. Ihr Dokument wird anschließend wieder hochgeladen und anderen Teilnehmern der Box zur Verfügung gestellt.

**Hinweis**

Es kann bei der Synchronisierung je nach Dateigröße zu Verzögerungen bei der Synchronisation kommen. Es wird angeraten von Zeit zu Zeit die Funktion Kompletter Datenabgleich auszuführen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Daten in der Cloud und die im lokale Boxverzeichnis vollkommen synchron werden..

4.4.1.2 Sonderfälle

Durch diverse Kombinationen von Synchronisierungsparametern, Rechte im lokalen Dateisystem und Rechte in den Boxen nimmt die Komplexität zu. Die unterschiedlichen serverseitigen Rechte und auf dem lokalen Dateisystem bestehenden Rechte auf Dateien bergen Konfliktpotential, welches anhand folgenden Szenarios beispielhaft erklärt wird.

4.4.1.2.1 Auswirkungen des serverseitigen Löschrechtes auf Dateien

Das Produktivitätswerkzeug wird das von Ihnen geänderte Dokument automatisch zum Server laden und dort wird die Datei überschrieben, falls das Löschrecht auf die Datei besteht, weil es Ihre eigene Datei ist, weil Sie Manager oder Ersteller der Box sind oder weil Sie das Löschrecht in der Box für alle Dateien dediziert erhalten haben.

Falls Sie keine Löschrechte auf die Datei innehaben wird eine neue Version der Datei abgelegt.

Der Nachteil ohne Löschrecht auf Dateien im Explorer unter automatischer Synchronisierung zu arbeiten, ist, dass Sie für jeden Speichervorgang eine neue Version erstellen und diese auch wieder herunterladen werden. Es empfiehlt sich stattdessen einen eigenen Bearbeitungsstand unter einem anderen Namen sowohl lokal als auch am Server zu pflegen, um das Löschrecht innezuhaben oder das Löschrecht für alle Dateien in der Box zu beantragen (beim Box-Ersteller oder -Manager).

4.4.1.2.2 Auswirkungen der Synchronisierung versteckter Dateien

Haben Sie in den Einstellungen die Synchronisierung versteckter Dateien aktiviert und arbeiten mit automatischer Synchronisierung in einer Box, so werden auch temporäre Dateien wie z.B. von Microsoft Office Dokumenten synchronisiert. Diese temporären Dateien bilden in Zusammenhang mit der Ursprungsdateien einen neuen bzw. in der Regel alten Stand der Datei. Die Synchronisierung von temporären Dateien kann bei anderen Nutzern wie bei Ihnen zu Datenverlust führen nach Abspeichern der Datei, da Sie den aktuellsten Stand der Datei abspeichern und synchronisieren, aber zuvor einen temporären Stand am Server abgelegt haben. Sobald Sie das Dokument speichern und im aktuellsten Stand synchronisieren, wird die lokale temporäre Datei

gelöscht von Microsoft Office. Da diese am Server existent ist, wird sie heruntergeladen und stellt einen alten Stand der Office Datei wieder her. Bei anderen Szenarien kann die Funktion durchaus sinnvoll eingesetzt werden, um automatisiert Zustände zu erfassen oder im einfachsten Fall, versteckte Dateien wie z.B. Indexierungsdaten zu synchronisieren.

4.4.1.2.3 Auswirkungen von Löschen im Date Explorer

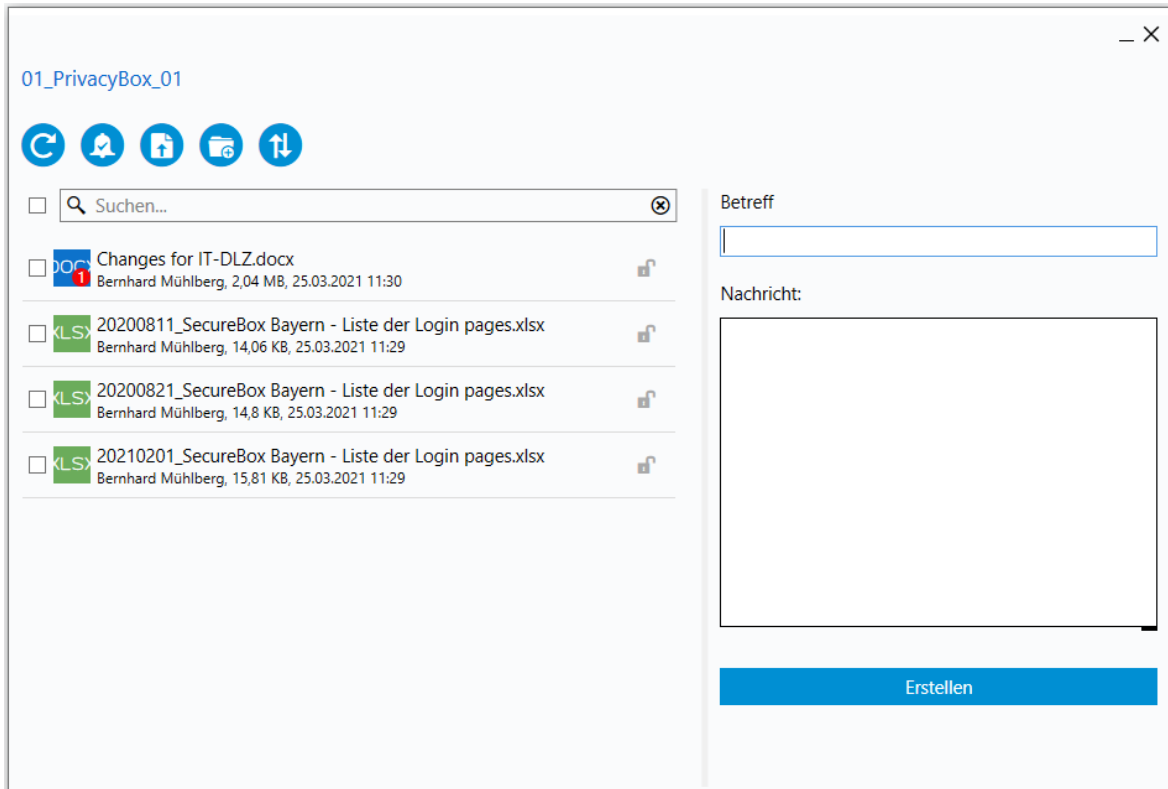
Falls das Löschen im Date Explorer aktiviert ist in den Einstellungen, so wird nach der Löschung der Datei in Ihrem lokalen Speicher ein Löschbefehl an den SecureBox Bayern-Server gesendet, um die Datei auch in der Cloud zu löschen. Sollten Sie kein Löschrecht auf die Datei haben, die Sie lokal gelöscht haben, so wird diese Datei wieder heruntergeladen.

4.4.2 Arbeiten im Date Explorer bei manueller Synchronisation

Um Dateien und Ordner manuell zu synchronisieren, muss man in der Boxliste die Synchronisation anstoßen. Daraufhin erstellt sich ein lokales Verzeichnis, das von nun an für künftige Synchronisierungsvorgänge genutzt werden kann. Bearbeitet man nun Dateien oder fügt neue hinzu, so werden diese bei der nächsten Synchronisierung hochgeladen und die hochgeladenen Daten von anderen Nutzern heruntergeladen.

Beachten Sie für die manuelle Synchronisierung in Teilen auch die Sonderfälle, die in Kapitel 4.4.1.2 aufgeführt werden.

4.5 Arbeiten im App-Modus



Der App-Modus bietet einen vollständigen Zugang zur SecureBox Bayern und stellt eine Symbiose aus lokalem Arbeiten, on-demand Kollaboration und reinen Online-Funktionen dar. Dieser Modus ist praktisch ein zweiter Zugang zu Ihren Daten auf der SecureBox Bayern bezüglich der Funktionen auf Dateiebene (siehe Kapitel 4.5.1. und 4.5.2). Zusätzlich erhält man hier den Chat für interne Nachrichten, die im Dateixplorer nicht angezeigt werden können (siehe Kapitel 5.1.3. Da Datenräume aus Compliance Gründen nicht mit lokalen Verzeichnissen auf einer Festplatte synchronisiert werden dürfen, kann man hier jedoch Dateien und auch Ordnerstrukturen per Drag & Drop vom PC in einen Datenraum hochladen.

Nachfolgend nun die Funktionen im Einzelnen:

4.5.1 Box-Übersicht – Inhalte erstellen (keine Datei/Ordner ist ausgewählt)



Von links nach rechts werden folgende Funktionen angezeigt

- Aktualisieren

- Alles gelesen
- Hochladen
- Neuer Ordner
- Sortieren (Name, Datum, Dateityp)

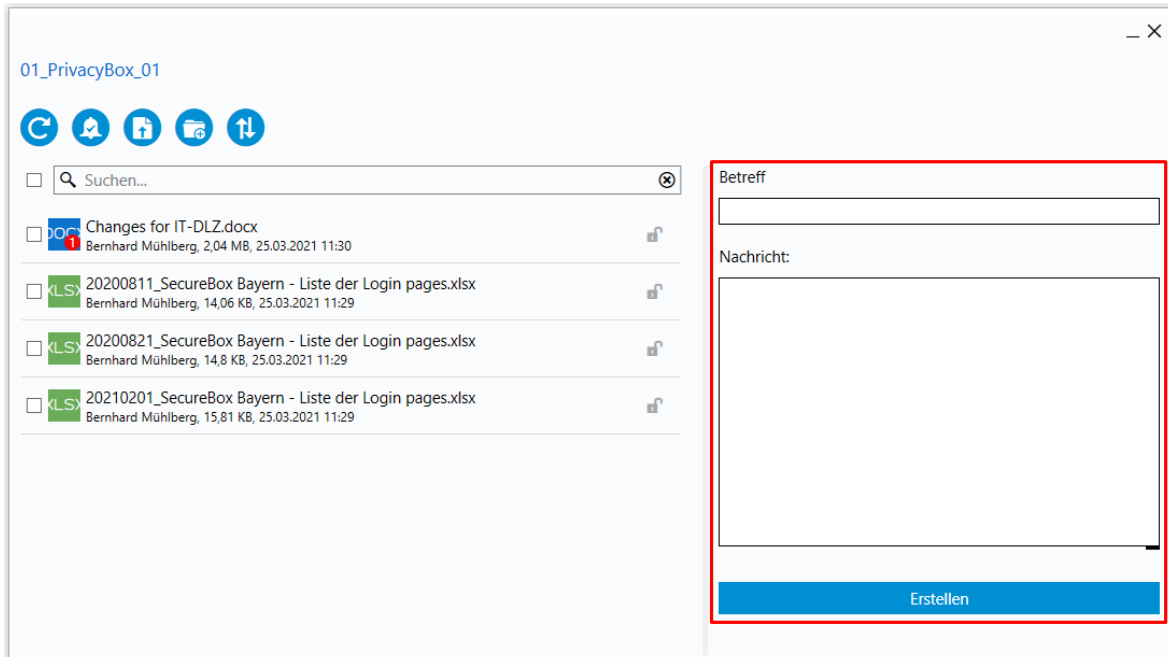
4.5.2 Box-Übersicht – Inhalte bearbeiten (mindestens eine Datei ist selektiert)



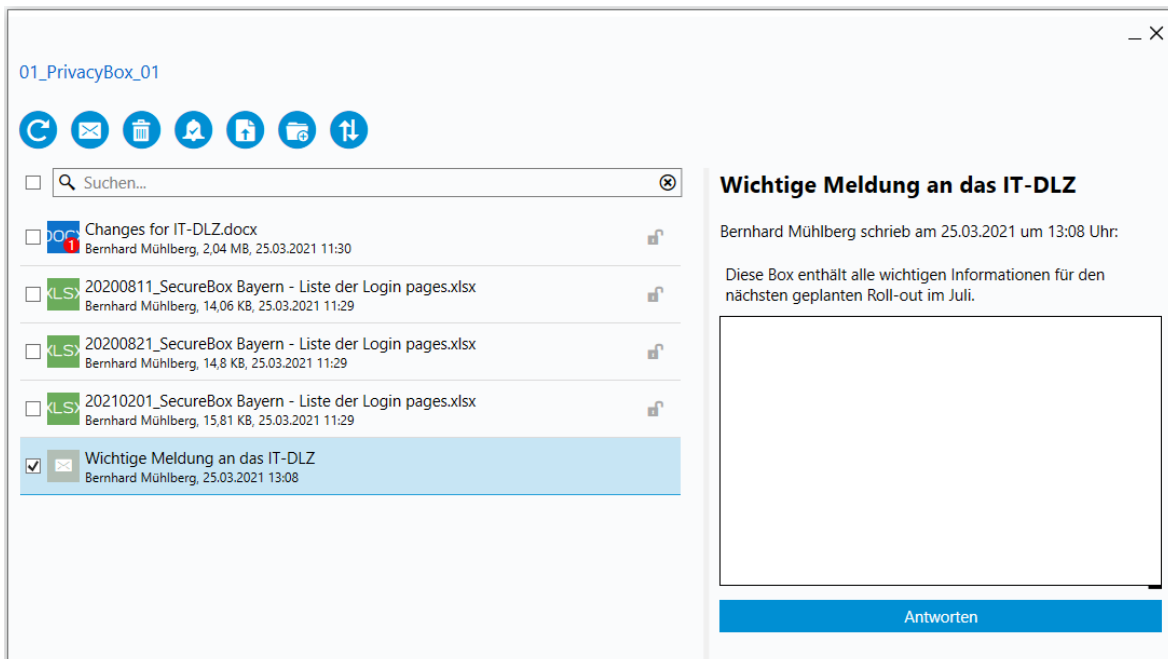
Von links nach rechts werden folgende Funktionen angezeigt

- Aktualisieren
- Löschen (selektierte Objekte)
- Synchronisation blockieren
- Sperren / Freigeben (selektierte Objekte)
- Als gelesen markieren (selektierte Objekte)
- Herunterladen
- Hochladen
- Neuen Ordner erstellen
- Sortieren (Name, Datum, Dateityp)

4.5.3 Nachrichten schreiben und verwalten



Neben der Übersicht der Inhalte in seinen Boxen enthält dieses Fenster ein integriertes Meldungs Fenster, in dem man wie gewohnt Meldungen erzeugen und an Box-Mitglieder versenden kann. Nach Bestätigung des Bedienelements Erstellen wird die Meldung in die Box hochgeladen und ebenfalls in der Liste dargestellt.



Selektiert man eine Meldung, erscheint der Inhalt der Meldung oberhalb des Eingabefensters. Gleichzeitig ändert sich der Funktionsumfang wie folgt:



- Aktualisieren
- Neu (Meldung)
- Löschen
- Als gelesen/ungelesen markieren
- Hochladen
- Neuer Ordner
- Sortieren (Name, Datum, Dateityp)

4.5.4 Unterschiede zwischen PrivacyBox und Datenräumen

Während PrivacyBox und TemporaryBox denselben Funktionsumfang besitzen, sind bei Datenräumen kleine Abweichungen gegeben.

Hier zunächst die Liste der Funktionen

4.5.4.1 Box-Übersicht Datenraum – (keine Datei/Ordner ist ausgewählt)



Neben den bereits bekannten Funktionen ist jetzt noch ein weiteres Element hinzugekommen, das Journal (zweite von rechts). Hinter dieser Funktion verbirgt sich das Datenraumjournal, das man bei entsprechender Berechtigung einsehen kann. Klickt man auf dieses Symbol wird einem in einem frei verschiebbaren und in seiner Größe modifizierbare Pop-Up-Fenster das Datenraumjournal präsentiert.

Journal			
	Dateien / Nachrichten	Nutzer	Datum
↑	Logo ASV2-neu.jpg	Bernhard Mühlberg	25.03.2021 11.56:33
↑	Logo ASV1-neu.jpg	Bernhard Mühlberg	25.03.2021 11.56:32
↑	Login page Logo-Fläche2.jpg	Bernhard Mühlberg	25.03.2021 11.56:32
↑	vertrauliche Unterlagen für IT-DLZ	Bernhard Mühlberg	25.03.2021 11.56:31
↑	Änderungsvorschlag IT-DLZ.docx	Bernhard Mühlberg	25.03.2021 11.52:12
↓	KeineFehlermeldung_UmbenennungZeichen (gering).note.txt	Bernhard Mühlberg	24.03.2021 14.50:01
↑	NF_DatenraumOTA (mittel).note.txt	Bernhard Mühlberg	01.03.2021 15.46:20
↑	NF_AkustischeBenachrichtungen (gering).note.txt	Bernhard Mühlberg	01.03.2021 15.46:19
↑	Loeschen_archivierterDatenraeume (mittel).note.txt	Bernhard Mühlberg	01.03.2021 15.46:19
↑	KeineMeldung_VirusDownloadversuch (gering).note.txt	Bernhard Mühlberg	01.03.2021 15.46:19
↑	KeineFehlermeldung_UmbenennungZeichen (gering).note.txt	Bernhard Mühlberg	01.03.2021 15.46:19



Hinweis

Wurde bei dem Datenraum die Archivierungsfunktion gesetzt, bleibt das Löschsymbols weiterhin sichtbar. Dateien und Ordner lassen sich selektieren, werden aber nicht aus dem Datenraum entfernt.

Wird das Journal bei Auswahl eines Datenraums nicht angezeigt, dann wurde bei der Erzeugung des Datenraums die Einstellung Journal anzeigen in der SecureBox Bayern nicht gesetzt. Ändert man dieses in der Web-App, dann wird das Journal erst nach einem kompletten Neustart des Produktivitätswerkzeug übernommen. Das Aufrufen des Journals ist dann dauerhaft möglich und kann auch nach Rücknahme dieser Einstellung in der Web-App nicht rückgängig gemacht werden.

4.5.5 Weitere Funktionen:

- Unterstützung von Drag & Drop

Sie können eine Ordnerstruktur vom Dateieexplorer in den App-Modus ziehen per Drag & Drop; es wird anschließend indexiert, eine Warteschleife erstellt und die Daten hochgeladen.

5 Einrichtung und Konfiguration

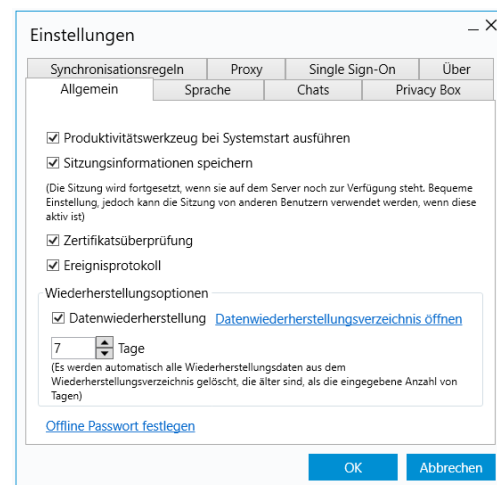
In dem nachfolgenden Abschnitt werden die Einstellungen im Einzelnen beschrieben. Nach der Installation befindet sich das Produktivitätswerkzeug in seiner Standardeinstellung. Die jeweils nachfolgenden Abbildungen zeigen stets dem Default an.

5.1 Einstellungen

5.1.1 Untermenü *Allgemeine Einstellungen*

- Produktivitätswerkzeug bei Systemstart ausführen (Autostart)
- Sitzungsinformation speichern

Die Sitzung wird wiederhergestellt, sofern dies von Serverseite aus möglich ist. Sollten Sie also Ihr Produktivitätswerkzeug beendet haben ohne sich abzumelden, können Sie, sofern der Server noch eine aktive Session für Sie hält, ohne neu einzuloggen weiterarbeiten.



- Zertifikatsüberprüfung

Diese Funktion überprüft die Serverseitigen Zertifikate, um Man-In-The-Middle Attacken präventiv entgegenzuwirken. Diese Funktion sollte grundsätzlich immer aktiv sein aus Sicherheitsgründen und nur z.B. zu Debugging Zwecken des Proxy-Systems bei Testläufen deaktiviert werden.

- Ereignisprotokoll

Beim Ereignisprotokoll handelt es sich um eine Log-Datei, in der alle vom Produktivitätswerkzeug ausgeführten Aktionen aufgelistet werden. Der Zeitstempel wird vom Windows-Rechner erzeugt. Sie sehen in diesem Protokoll (Default: eingeschaltet) alle wichtigen Aktivitäten, die im Zusammenspiel zwischen der Cloud und dem Produktivitätswerkzeug hinsicht Datenaustausch abgelaufen sind. Mehr Information sind im Kapitel 5.4 erläutert.

- Wiederherstellungsoptionen
 - Datenwiederherstellung

Aktivieren Sie die Datenwiederherstellungsfunktion, um einen vom Windows Papierkorb separaten SecureBox Bayern Papierkorb zu pflegen, in den alle von Ihnen und von anderen gelöschten Daten für die definierte Zeitspanne hinterlegt werden bevor diese endgültig gelöscht werden. Von hier aus können Sie auch das Datenwiederherstellungsverzeichnis öffnen.

- Einstellung der Aufbewahrungsdauer (in Tagen)

Nach Erreichen der Aufbewahrungsdauer werden die entsprechenden Dateien automatisch gelöscht

- Offline Passwort

Ein Offline Passwort müssen Sie nur in einem speziellen Fall festlegen. Wenn Sie eine Box lokal auf Ihrem System lokal verschlüsselt aufbewahren wollen und die Daten auch bei fehlender Internetverbindung entschlüsseln wollen, brauchen Sie ein Passwort, das zur Verschlüsselung herangezogen wird. Dieses Passwort definieren Sie hier oder während des Konfigurationsvorgangs unter dem System-Tray-Menüpunkt „Boxverknüpfungen im Abschnitt 3.3.1;

5.1.2 Untermenü *Sprache*

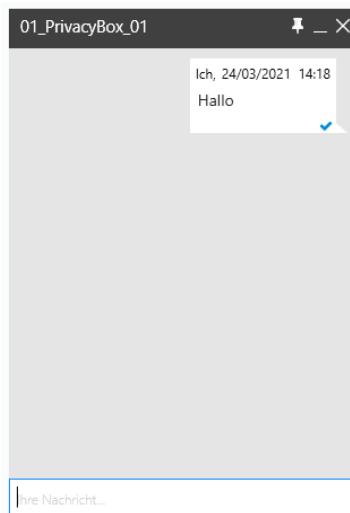
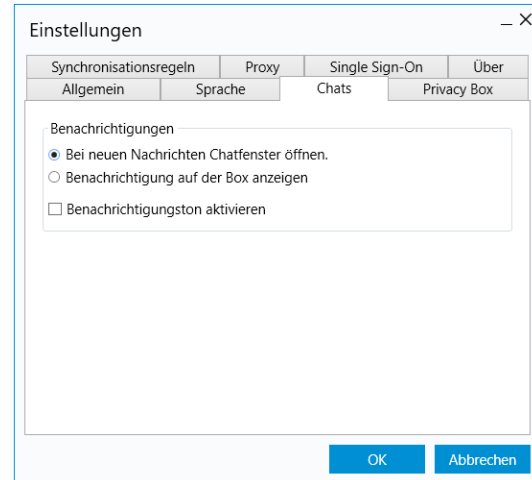
Das Produktivitätswerkzeug unterstützt zwei Sprachen: Deutsch und Englisch. Will man die Sprache wechseln muss zunächst die gewünschte Sprache ausgewählt werden. Die Spracheinstellung wird erst nach einem Neustart des Programms aktiv.

5.1.3 Untermenü *Chats*

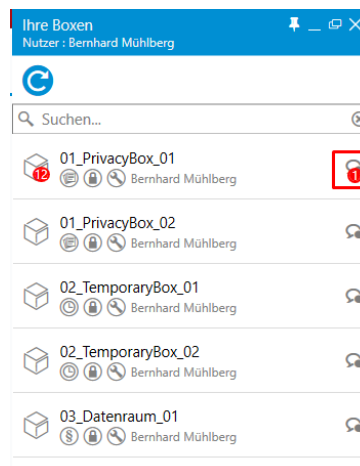
In diesem Menü kann man die Art der Benachrichtigung einstellen, wie beim Eingang einer neuer Chat-Nachricht verfahren werden soll. Man hat die Wahl zwischen:

- Bei neuen Nachrichten Chat-Fenster öffnen

Die Chat Funktion kann im zweiten Reiter unter Einstellungen kleinen Modifikationen unterzogen werden. So kann definiert werden, dass bei neuen Chat Nachrichten in einer beliebigen Box, das jeweilige Chat-Fenster der Box geöffnet wird und auf dem Desktop im Vordergrund angezeigt wird. Die Benachrichtigung wird indessen als gelesen markiert.



- Benachrichtigung auf der Box anzeigen



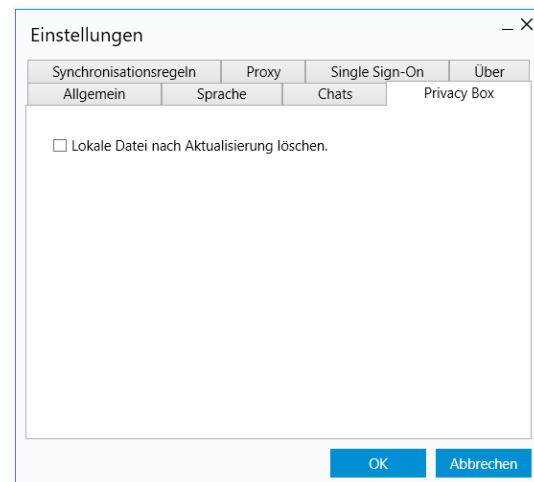
Durch einen Klick auf das Chat-Icon öffnet sich das Chat-Fenster, der Chat wird als gelesen markiert und verschwindet anschließend auf der Box.

- Benachrichtigungston aktivieren

Des Weiteren hat man noch die Möglichkeit, einen Benachrichtigungston bei Eingang einer Nachricht abzuspielen.

5.1.4 Untermenü *PrivacyBox*

In diesem Untermenü wird festgelegt, wie verfahren wird, wenn eine Datei im sog. App-Modus aus einer PrivacyBox (aus der Cloud) heruntergeladen und bearbeitet wird, deren PrivacyBox sich aber nicht in Sync mit dem PT befindet. Wird hier die Checkbox gesetzt, dann wird nach dem Hochladen dieser Datei zurück in die Cloud die temporäre Kopie wieder gelöscht. Im umgekehrten Falle verbleibt die Datei als Kopie im Box-Verzeichnis.



5.1.5 Untermenü *Synchronisationsregeln*

- Overlay Icon ausblenden

Ist diese Checkbox nicht gesetzt, dann wird im Windows Date Explorer mit Hilfe sog. Overlay-Icons der Status der Datei angezeigt. Folgende Fälle werden unterschieden:



Datei ist synchronisiert



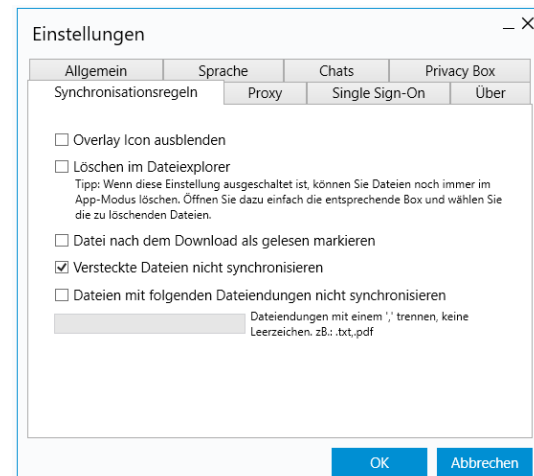
Datei wird gerade synchronisiert



SecureBox Bayern ist blockiert



Datei ist vom eingeloggten Nutzer gesperrt





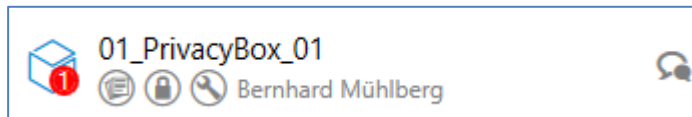
• Datei ist von einem anderen Nutzer (Besitzer dieser Datei) gesperrt

Wird diese Checkbox gesetzt werden keine Overlay-Icons gezeigt

- Löschen im Dateieexplorer

Um Datenverluste auf dem Server vorzubeugen, können Sie hier bestimmen, ob eine lokale Löschung im Box-Verzeichnis direkt auf den Server übertragen werden sollen und die lokal gelöschten Dateien auch vom Server endgültig gelöscht werden dürfen oder nicht.

- Dateien nach deren Download als gelesen markieren



Werden neue Dateien von anderen Nutzern in eine gemeinsame Box eingebracht, dann werden sie normalerweise nach einer Synchronisierung mit dem PT durch ein rotes rundes Feld mit der Anzahl der neu eingebrachten Dateien angezeigt. Durch das Setzen dieser Checkbox wird beim Download automatisch die Datei als gelesen gesetzt und es entfällt die Signalisierung.

- Versteckte Dateien nicht synchronisieren

Windows birgt einige versteckte Dateien, oft z.B. temporäre Dateien oder Indexdateien eines Ordners, die wenig bis keinen Sinn haben synchronisiert zu werden. Diese Option ist standardmäßig aktiviert und verhindert insbesondere bei der Arbeit mit Office-Dateien, dass versehentlich alle Dateiversionen wiederhergestellt werden und in die Cloud synchronisiert werden.

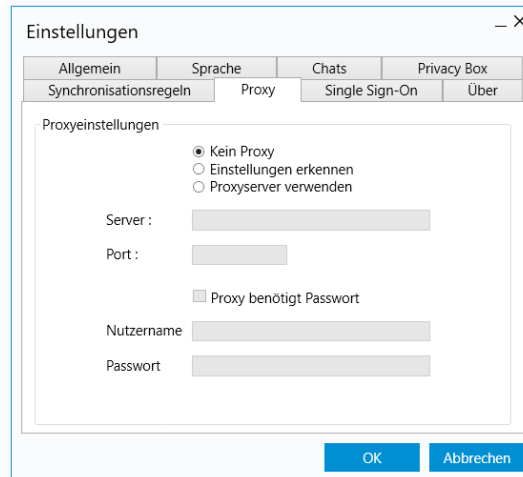
- Dateien mit folgenden Dateiendungen nicht synchronisieren

In das Eingabefeld lassen sich Dateiendungen von Dateien eintragen, die man nicht synchronisieren will. Wird die Checkbox gesetzt werden diese Dateitypen nicht bei der Synchronisation berücksichtigt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Dateiendungen durch ein Komma von einander getrennt aufgelistet werden. Des Weiteren sind keine Leerzeichen zulässig.

- **Falsch:** `_.txt,_.pdf,_.docx` (`,` entspricht einem Leerzeichen)

- **Richtig:** .txt, .pdf, .docx (keine Leerzeichen)

5.1.6 Untermenü *Proxy*

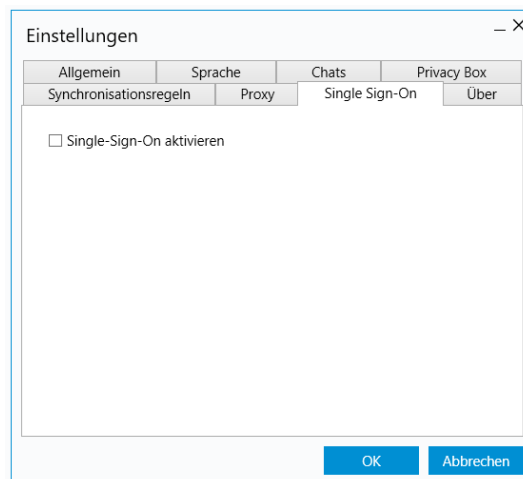


The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box with the 'Proxy' tab selected. The 'Proxyeinstellungen' (Proxy Settings) section contains the following options and fields:

- Kein Proxy
- Einstellungen erkennen
- Proxyserver verwenden
- Server :
- Port :
- Proxy benötigt Passwort
- Nutzername
- Passwort

At the bottom right, there are 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) buttons.

Falls Sie einen Proxy eintragen müssen, können Sie das in diesem Reiter tun. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung Ihrer Parameter.



The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box with the 'Single Sign-On' tab selected. The 'Single-Sign-On aktivieren' (Enable Single Sign-On) section contains the following option:

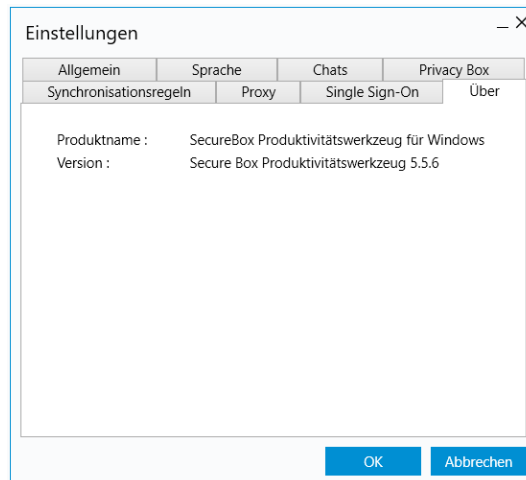
- Single-Sign-On aktivieren

At the bottom right, there are 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) buttons.

5.1.7 Untermenü *Single-Sign-On*

Das Gleiche gilt für die Single-Sign-On Einstellungen, bei denen die EMS URL bzw. die SAML URL definiert werden muss. Beispiel: `https://<ems-proxy-host>/xxxxx/clientlogin`

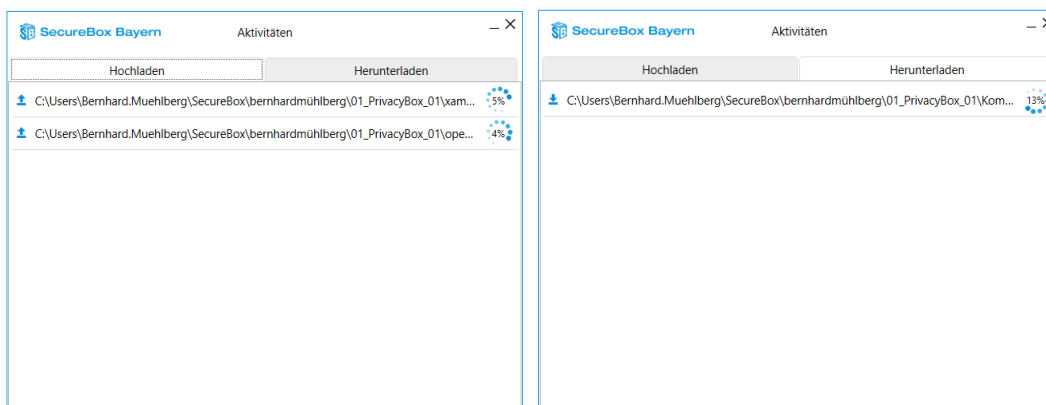
5.1.8 Untermenü *Über*



Im letzten Reiter der Einstellungen werden der Produktname und die verwendete Version aufgelistet.

5.2 Anzeige Aktivitäten

Bei dem Fenster Aktivitäten handelt es sich um ein frei verschiebbares und in seiner Größe unveränderliches Pop-Up-Fenster. Es ist in zwei Abschnitte unterteilt. Bei Auswahl des Reiters Hochladen bzw. Herunterladen kann man als Nutzer nachprüfen, ob aktuell Daten in die Cloud bzw. von der Cloud auf die lokale Festplatte geschrieben werden.



Darstellung: Hochladen von Dateien und Herunterladen von Dateien

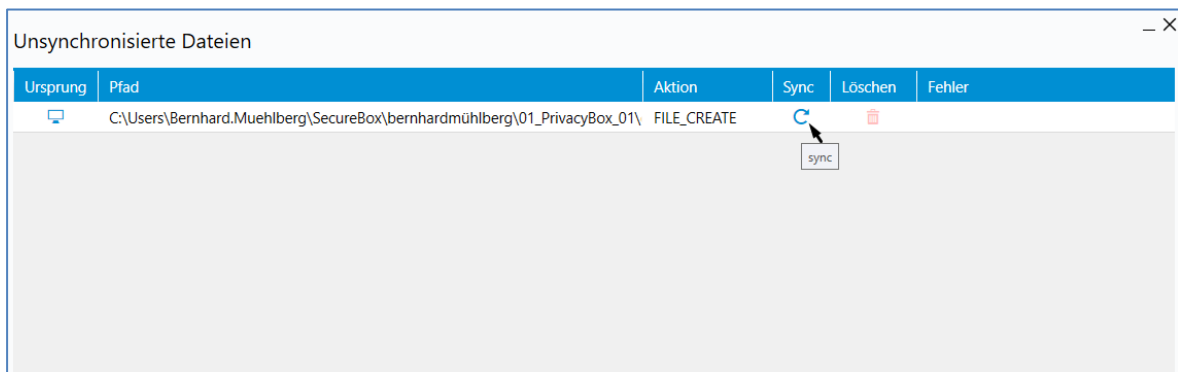


Hinweis

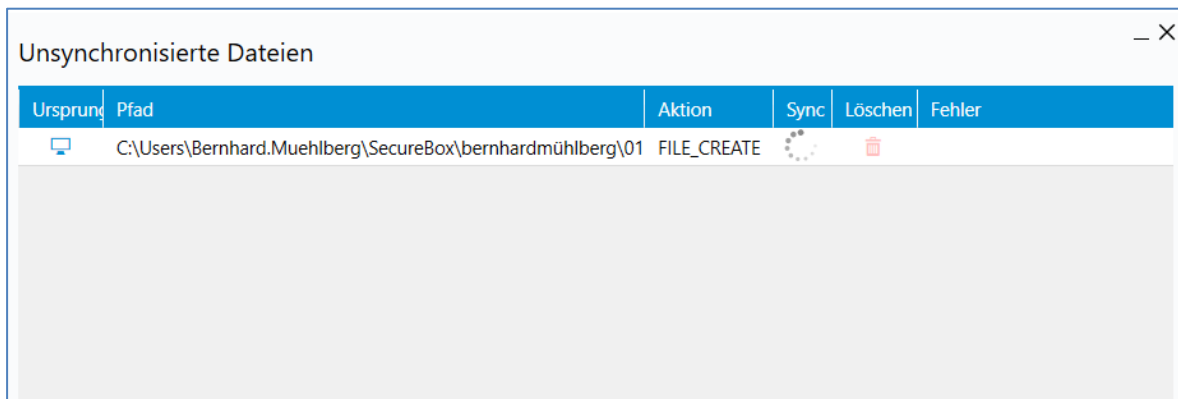
Die hier angezeigten sind keine exakten Daten und dienen lediglich als Anhaltspunkt.

5.3 Anzeige Unsynchronisierte Dateien

Bei dem Fenster Unsynchronisierte Dateien handelt es sich um ein frei verschiebbares und in seiner Größe veränderliches Pop-Up-Fenster. In diesem Fenster werden Dateien angezeigt, bei deren Synchronisation etwas schief gegangen ist. Im nachstehenden Bild kann man beispielsweise erkennen, dass beim Herunterladen von der Cloud (erkennbar an dem Symbol in der Spalte Ursprung) die Datei nicht ordnungsgemäß synchronisiert wurde.














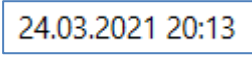
Nach einem Klick auf das Sync-Symbol wird ein Versuch gestartet, die nicht synchronisierte Datei nochmals herunterzuladen.



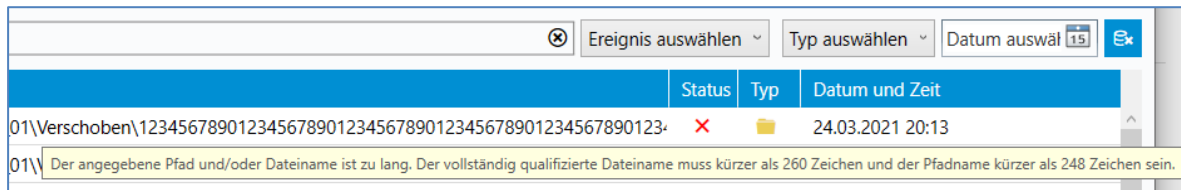
Sollte der Versuch nicht vom Erfolg gekrönt sein, wird spätestens beim nächsten Start des PT dieses Fenster durch den jeweils nach dem Start gestarteten Synchronisierungsvorgang verschwunden sein.

5.4 Ereignisprotokoll

Bei dem Fenster SecureBox persönliches Ereignisprotokoll handelt es sich um ein frei verschiebbares und in seiner Größe veränderliches Pop-Up-Fenster. Hier können die einzelnen Aktivitäten, die sich seit der Installation des Programms bis zum aktuellen Zeitpunkt ereignet haben, abgerufen werden. Folgende Informationen sind erhältlich:

- Ursprung bzw. Synchronisationsrichtung
 -  von der Cloud
 -  vom PC in die Cloud
- Art der Aktivität
 -  Herunterladen
 -  Heraufladen
 -  Verschieben einer Datei/Ordner
 -  Löschen einer Datei/Ordner
 -  Änderungen an einer Datei/Ordner
- Zielverzeichnis (vollständiger Name des Pfads und der Datei)
- Status
 -  erledigt
 -  Fehler
- Typ
 -  Ordner
 -  Datei
- Datum und Uhrzeit
 -  24.03.2021 20:13
- Fehlerbeschreibung

Fährt man mit dem Mauszeiger beim Status-Spalte über das Fehler-Icon (siehe oben), wird einem zusätzlich ein Hinweis in einer Anzeigezeile gezeigt, was die mögliche Ursache für das Versagen bei der Aktion war:



Status	Typ	Datum und Zeit
×	📁	24.03.2021 20:13

01\ Der angegebene Pfad und/oder Dateiname ist zu lang. Der vollständig qualifizierte Dateiname muss kürzer als 260 Zeichen und der Pfadname kürzer als 248 Zeichen sein.

Ebenfalls kann man die Liste nach Art des Ereignisses (Gelöscht, Heruntergeladen, Verändert, Vershoben, Umbenannt und Hochgeladen) filtern. Ein weiterer Filter ist der Typ. Hier kann zwischen Ereignissen, die in der Cloud durchgeführt wurden bzw. auf dem PC gewählt werden. Auch eine gezielte Suche nach dem Datum eines Ereignisses ist möglich. Die Rücksetzfunktion der Filter und auch eine Löschfunktion sind verfügbar. Letztere setzt die komplette Liste zurück.

6 Übersicht zu Lizenzen, Rollen und Rechte

Siehe Abschnitt II des Benutzerhandbuchs Kapitel 2.

7 Integration LDAP/Active Directory

Siehe Abschnitt III des Benutzerhandbuchs Kapitel 4

8 Installation, Einrichtung und Konfiguration

8.1 Mindestanforderungen

Komponente	Anforderung
Computer und Prozessor	1 GHz oder schneller, x86- oder x64-Prozessor mit SSE2-Befehlssatz
Arbeitsspeicher	2 GB RAM
Festplatte	Mindestens 50 MB plus zu synchronisierender Speicher. Beachten Sie, dass Backups und das Datenwiederherstellungsverzeichnis weiteren Speicherplatz benötigen
Bildschirm	Eine Bildschirmauflösung von mindestens 1280 x 800
Grafikkarte	Für Grafikhardwarebeschleunigung wird eine DirectX10-fähige Grafikkarte benötigt
Betriebssystem	Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2012 oder Windows Server 2008 R2 Für eine optimale Benutzererfahrung wird die jeweils neueste Version des jeweiligen Betriebssystems empfohlen
Internet	Es muss ein Internetanschluss zur Verfügung stehen. Es können Gebühren Ihres Internetanbieters anfallen für z.B. genutzte mobile Daten.
Funktionsabhängig	Um das Produktivitätswerkzeug zu nutzen, ist eine SecureBox Bayern Volllizenz notwendig. Gastnutzer ist die Nutzung dieser Software nicht möglich.

	<p>Um in durch Firewalls und Proxy-Systemen geschützten Netzwerk-Umgebungen funktionstüchtig zu bleiben, müssen die jeweiligen Parameter bekannt sein</p>
	<p>Um Icons zur Anzeige des Synchronisationsstatus von Dateien und Ordnern einwandfrei im Windows Datei-Explorer anzeigen zu können, dürfen zuvor nicht mehr als 10 Icons in der Registry vorrangig eingetragen sein, da Windows nur 16 Einträge gestattet</p>

8.2 Allgemeines

Vor dem eigentlichen Gebrauch des Produktivitätswerkzeugs muss das Programm auf dem Windows-Rechner installiert werden. Nachfolgend zeigen wir Ihnen in einer Schritt-für-Schritt-Vorgehensweise, wie man hierbei am besten vorgeht und beschreiben, auf was man bei der Installation achten sollte.

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten wie man zu der Software gelangt:

- Verteilung über einen Download-Server, den man auf den Hilfeseiten der SecureBox Bayern finden kann,
- Herunterladen der Software aus einer Box, die Ihnen der Administrator zur Verfügung stellt und aus der Sie die Software auf Ihren Rechner herunterladen können

Zunächst wird der Vorgang mit dem Download-Server beschrieben. Für alle, die die Software bereits auf Ihrem Rechner haben, können den nachfolgenden Schritt überspringen und dann mit dem Kapitel 8.3 fortfahren.

8.2.1 Herunterladen

Einen klassischen Download-Server betreibt das IT-DLZ nicht. Die aktuelle Version kann jedoch auf der Hilfeseite der SecureBox Bayern heruntergeladen werden.

8.3 Neue Installation (Standardversion)

8.3.1 Installation

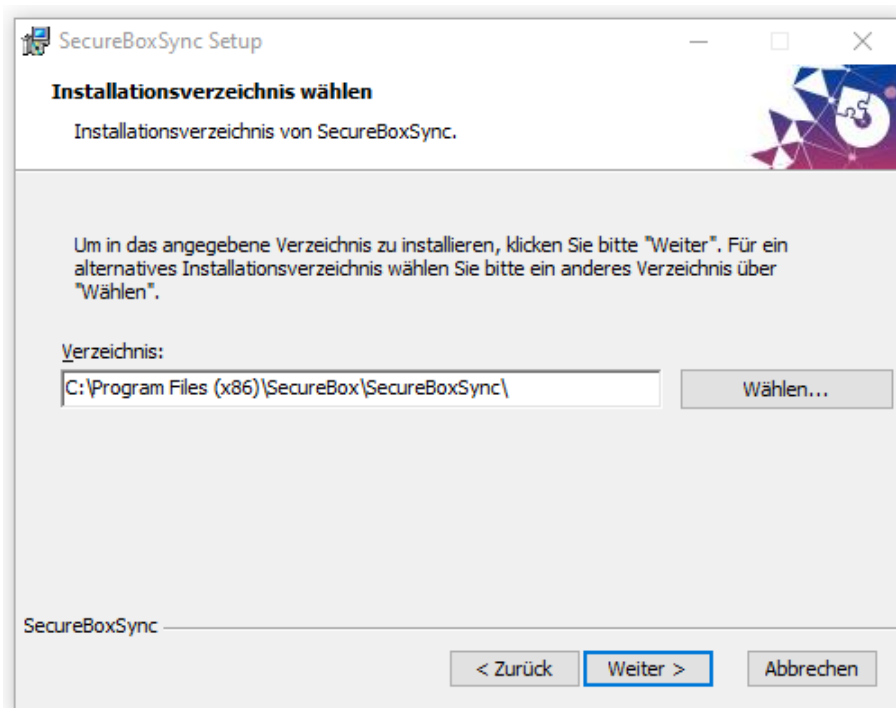
Wie in anderen Programmen für Windows auch, hat man als Nutzer gewisse Freiheitsgrade bei der Installation. Diese Freiheitsgrade sollen nachfolgend aufgezeigt und in einem Schritt-für-Schritt-Prozess erläutert werden.

8.3.2 Schritt 1: Start der Vorbereitungen zur Installation



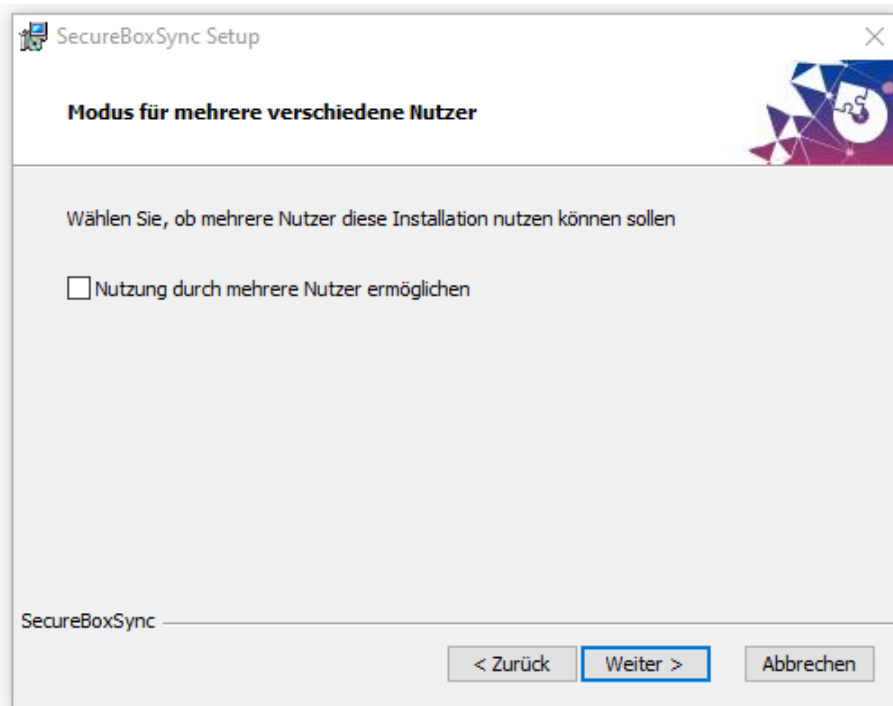
Zunächst wird einem das übliche Willkommensfenster geöffnet. Bitte hier auf Weiter klicken.

8.3.3 Schritt 2: Wahl des Installationsverzeichnis



In den meisten Fällen sollte man das vorgeschlagene Installationsverzeichnis beibehalten. Bitte hier auf Weiter klicken.

8.3.4 Schritt 3: Auswahl über Einfach- bzw. Mehrfachnutzung des Programms



In manchen Fällen hat man als Anwender mehr als ein Konto bei der SecureBox Bayern. Für diesen Fall ist es von Vorteil, hier die Checkbox Nutzung durch mehrere Nutzer ermöglichen zu setzen. Hierdurch wird der Standardablageort der zu synchronisierenden bzw. synchronisierten Dateien um den Login-Namen des gewählten Kontos erweitert.

- Checkbox wird nicht gesetzt:
Standardablageordner: C:\Users**Nutzerkonto**\SecureBox\
- Checkbox wird gesetzt:
Standardablageordner: C:\Users**Nutzerkonto**\SecureBox**LoginName**

wobei mit **Nutzerkonto** das Windows Nutzerkonto und mit **LoginName** der Nutzername in der SecureBox Bayern gemeint sind.

Warum ist das wichtig?

Hat man bei der SecureBox Bayern zwei unterschiedliche Zugänge und hat man bei ihnen per Zufall oder bewusst die gleichen Boxnamen gewählt (z.B. „Rechnungen“), dann kann das Produktivitätswerkzeug diese nicht unterscheiden und es kommt zu einer Fehlfunktion bei der Synchronisation.

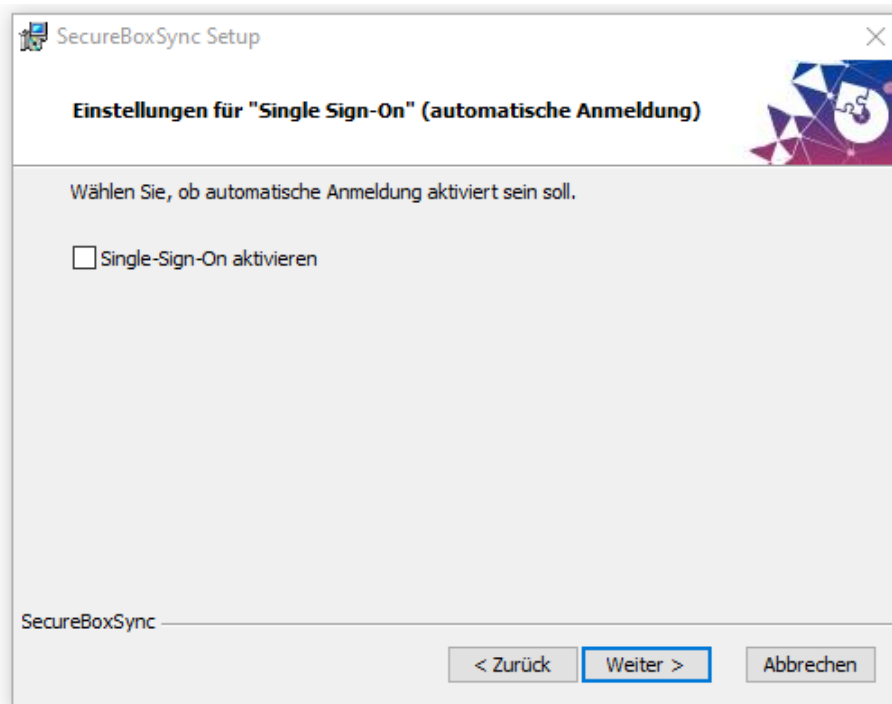
Entscheidungshilfe: Mehrere SBB-Zugängen auf diesem Rechner?

- ja: die Checkbox setzen und auf Weiter klicken.

-nein: NUR auf Weiter klicken

Wichtige Anmerkung: Die maximale Pfad- und Dateilänge ist bei Windows standardmäßig auf 260 Zeichen begrenzt. Durch die Hinzunahme des LoginName verringert sich die Anzahl der Zeichen nochmals, die noch zur Verfügung stehen, um beispielsweise eine verschachtelte Ordnerstruktur auf dem Windows-Rechner und dadurch auf der SecureBayen Box abbilden und synchronisieren zu können. .

8.3.5 Schritt 4: Single Sign on



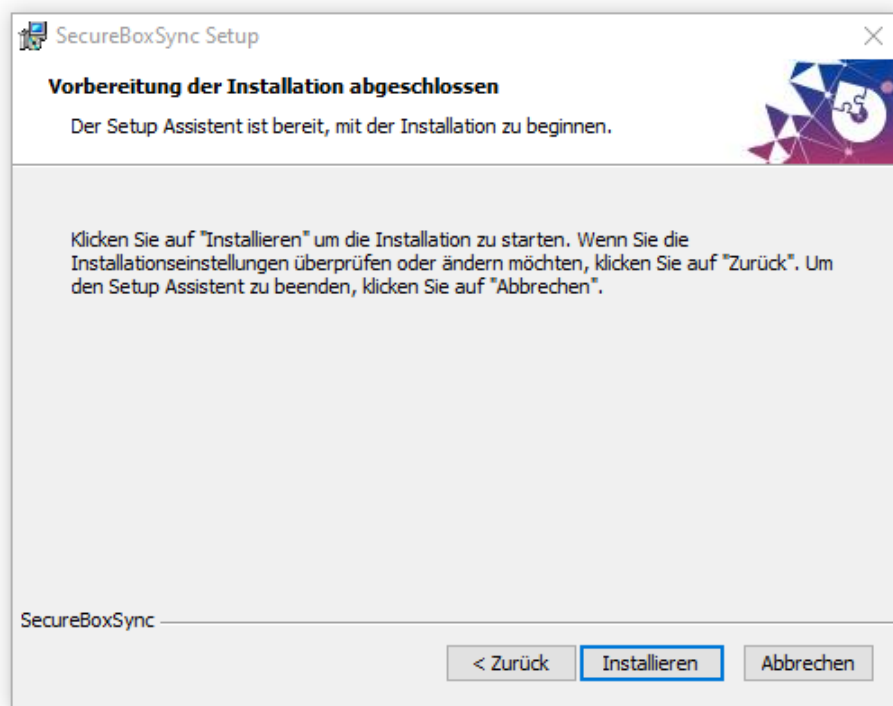
Das Produktivitätstool unterstützt das sog. Single Sign on-Verfahren. Sollte bei der Installation nicht klar, ob der Arbeitgeber diesen Service zur Verfügung stellt, dann bitte die Checkbox nicht setzen. Für die weiteren Vorgang bitte auf Weiter klicken.



Hinweis

Diese Funktion ist auch nachträglich nach der Installation noch konfigurierbar.

8.3.6 Schritt 5: Starten des Installationsprozess

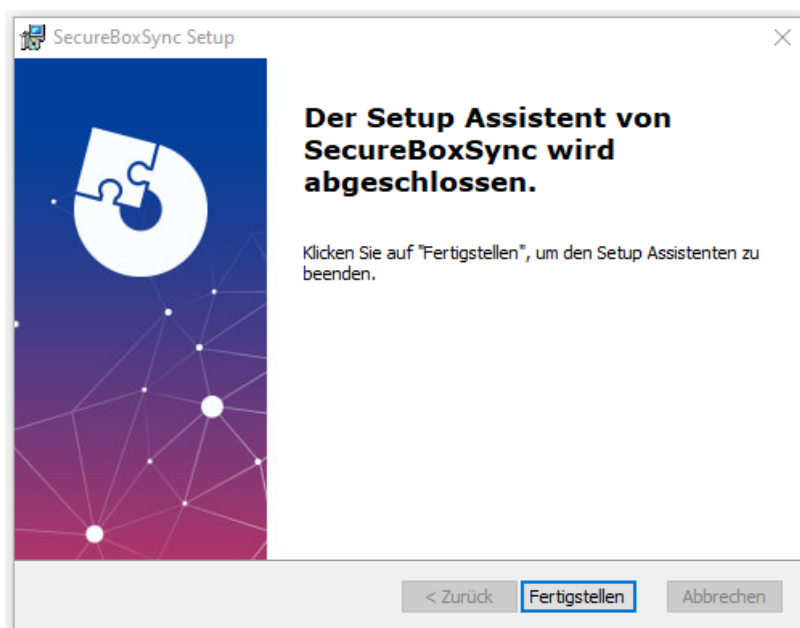


Durch einen Klick auf Installieren wird der eigentliche Installationsprozess gestartet.



WICHTIG

Sowohl der Start der eigentlichen Installation als auch die einzelnen Vorbereitungsschritte lassen sich stet durch einen Klick auf Zurück unterbrechen. Durch Abbrechen ist die Vorbereitung zur Installation als auch das Starten des Installationsprozesses jederzeit zu stoppen. Zum Abschluss ist mit Fertigstellen der Installationsprozess abgeschlossen.



8.4 Update einer bestehenden Installation

Ist eine neue Version einer für die Öffentlichkeit der SBB Volllizenz-Nutzer freigegebenen Version verfügbar, so wird diese über die üblichen Verteilerkanäle an die einzelnen Anwender verteilt.

8.4.1 Update einer Standardversion

In dieser Version ist eine optionale Update-Routine hinterlegt, die automatisch die aktuelle Version von den offiziellen SecureBox Bayern Download Servern bezieht.

Das Update ist jederzeit möglich, es muss dazu lediglich die Installationsdatei der neuen Version heruntergeladen und ausgeführt werden. Der Installationshelfer erkennt automatisch, ob schon eine unterstützte Vorgängerversion auf dem System vorhanden ist und passt sich dementsprechend an.

8.4.2 Installation/Update mit Paketierung und internem Roll-Out

Eine Paketierung und stille Installation auf verwaltete Endgeräte wird von vielen Kunden als die bevorzugte Methode des Roll-Out gewählt. Wenden Sie sich dazu an die SecureBox Bayern Support oder an SecureBox@bayern.de.

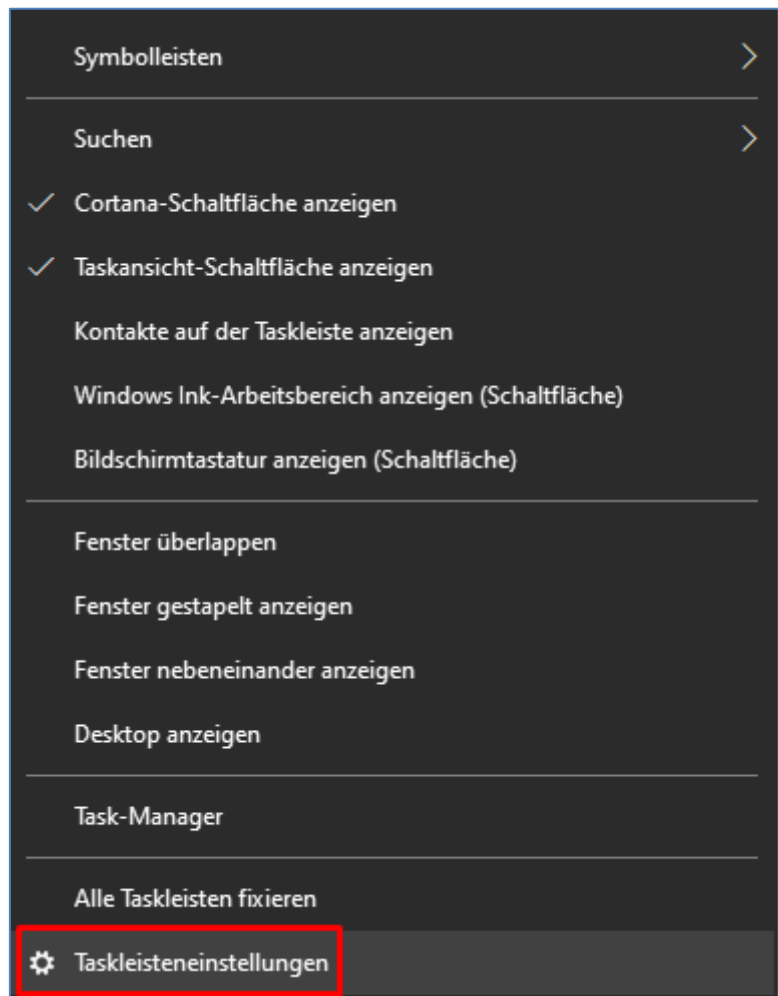
9 Tipps und Tricks

9.1 Zugriff auf Produktionswerkzeug im System-Tray permanent sichtbar machen

Um schnell auf das Produktivitätswerkzeug und seinen Funktionen zugreifen zu können, sollte man das Programm dauerhaft sichtbar in das sog. System-Tray von Windows machen.

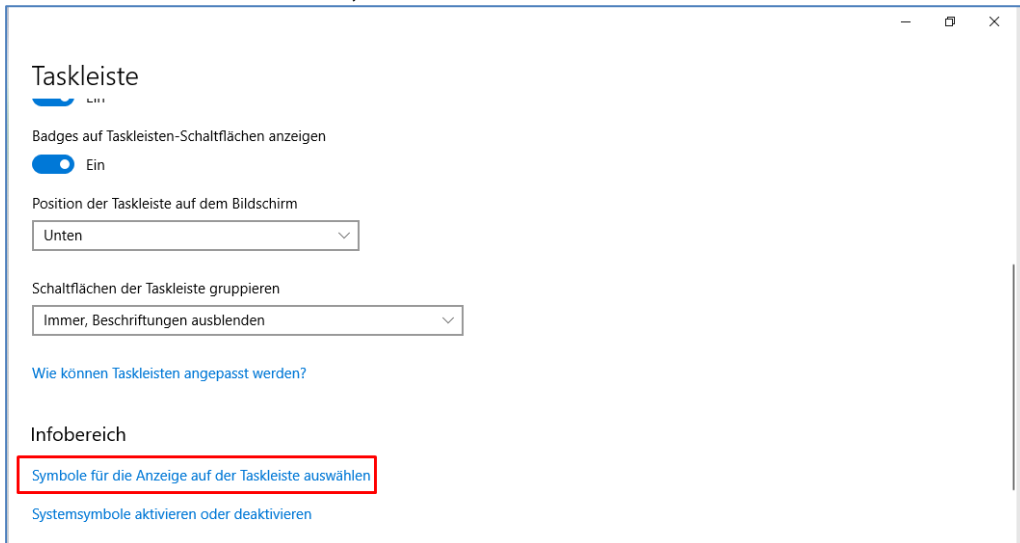
Folgende Schritte sind hierzu durchzuführen

1. Positionierung des Mauszeiger auf eine beliebige leere Position auf seiner unteren Menüleiste.
2. Durch einen Rechtsklick öffnet sich das nachfolgend dargestellte Menü:

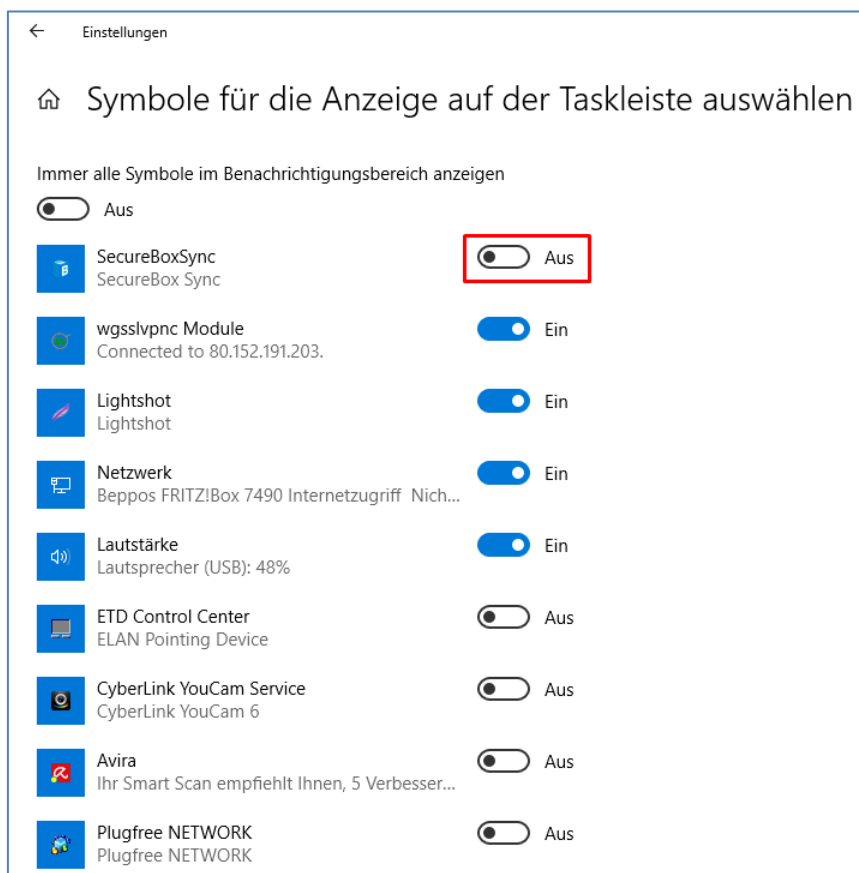


3. Nach dem Punkt Taskleisteneinstellungen suchen und anklicken. Nachfolgend öffnet sich die Maske mit den Einstellungen für die Taskleiste.

4. Nach unten scrollen, bis man den Punkt Infobereich erreicht.

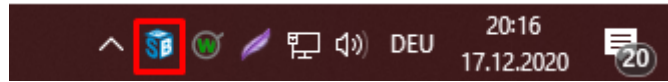


5. Den Link Symbole für die Anzeige auf der Taskleiste auswählen klicken. Anschließend werden alle Programme zur Auswahl aufgezeigt, die man sich im Systemtray dauerhaft anzeigen lassen kann.



6. Anschließend gilt es nun, das Produktivitätswerkzeug aufzufinden.

Standardmäßig wird das Produktivitätstool nicht permanent im System Tray angezeigt. Der Schiebeschalter steht auf der Position Aus. Wird der Schiebeschalter nach rechts auf Ein verschoben wird das Tool dauerhaft im Systemtray sichtbar:

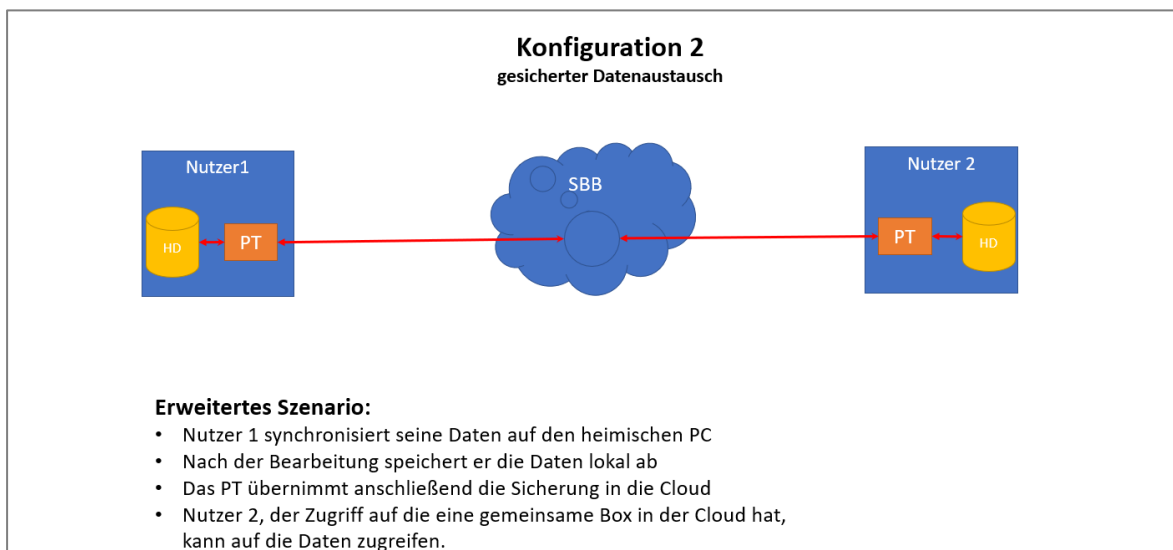
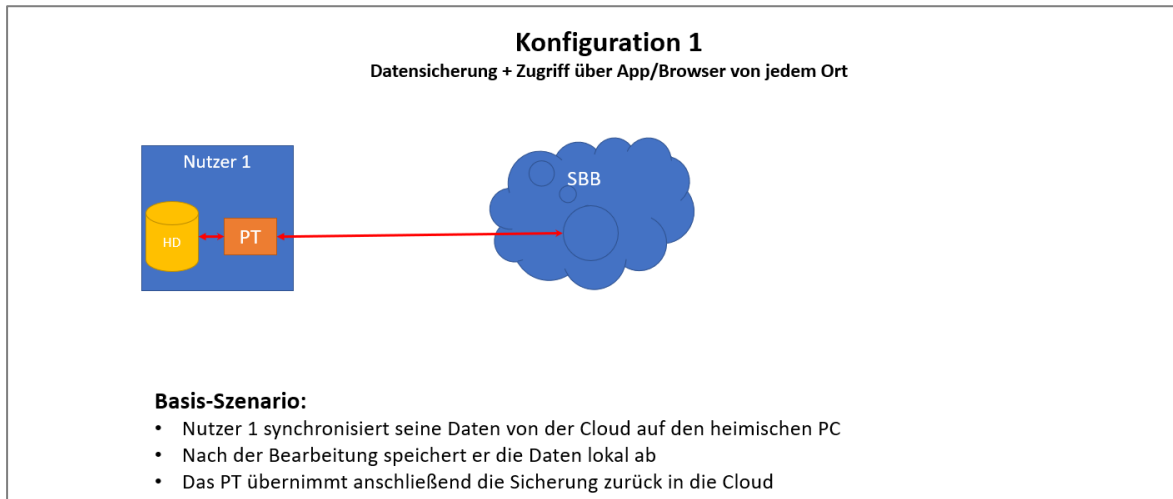


Hinweis

Warum soll das Produktivitätswerkzeug im Systemtray einfach erreichbar sein? Durch einen einfachen Rechtsklick auf das Symbol lassen sich eine Vielzahl von Funktionen schnell erreichen, die das Arbeiten mit diesem Werkzeug einfach und effizienter machen. Diese Funktionen werden in den einzelnen Kapiteln ab Kapitel 4.2 erklärt.

10 Unterstützte Szenarien

Das Produktivitätswerkzeug wurde entwickelt, um das Arbeiten zwischen den üblichen Windows-PCs mit einer Cloud zu vereinfachen. Folgend aufgeführte Szenarien wurden getestet und sind zulässig und freigegeben.



Hinweis

In der Konfiguration 2 lassen sich natürlich noch mehr als die zwei Nutzer anschließen. Es sei jedoch an dieser Stelle explizit darauf hingewiesen, dass die SecureBox Bayern keine Versionierung von Dateien unterstützt. Arbeiten mehrere Nutzer gleichzeitig lokal an einem Dokument, so wird nach dem Abspeichern der Datei mit anschließender Synchronisation in die Cloud stets die Datei „der Gewinner“ sein, die zuletzt abgespeichert wurde mit dem Effekt, dass jene anschließend wieder an die anderen Mitglieder der Box zurückgespiegelt wird.

Beratung für Enterprise-Kunden

Scheuen Sie sich nicht uns nach Lösungen für Ihre spezifischen Bedarfe zu fragen. Wir können die SecureBox Bayern in Ihre Systeme integrieren und die optimale Unterstützung Ihrer Prozesse erweitern. Wenden Sie sich bitte an die SecureBox@bayern.de